

Altersleitbild Grossaffoltern Rapperswil Schüpfen

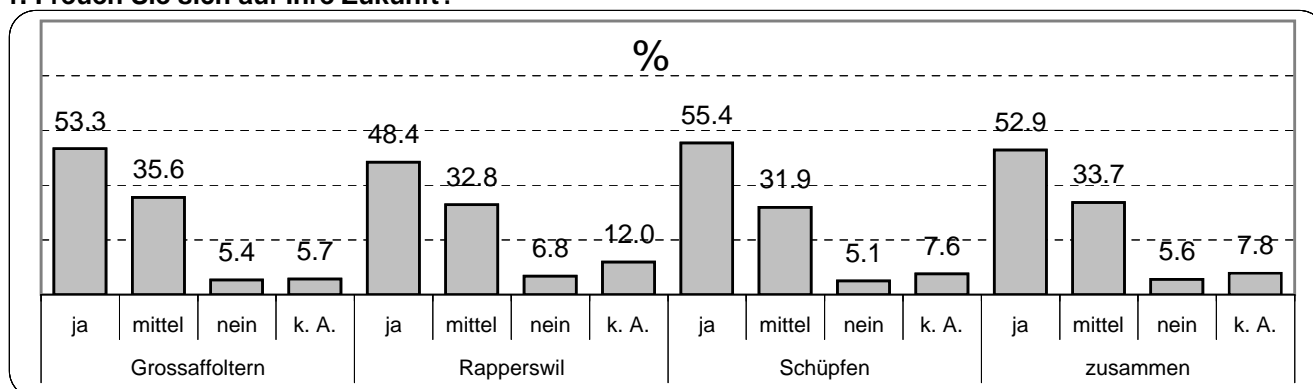
Auswertung Fragebogen

Versand an alle Personen ab 55 Altersjahr.
819 Antworten sind eingetroffen (Rücklaufquote 37,1 %)

Die detaillierte Auswertung nach Geschlecht und Altersgruppe kann auf Wunsch bei der Gemeindeverwaltung Grossaffoltern bezogen werden.

k.A. = keine Antwort

1. Freuen Sie sich auf Ihre Zukunft?

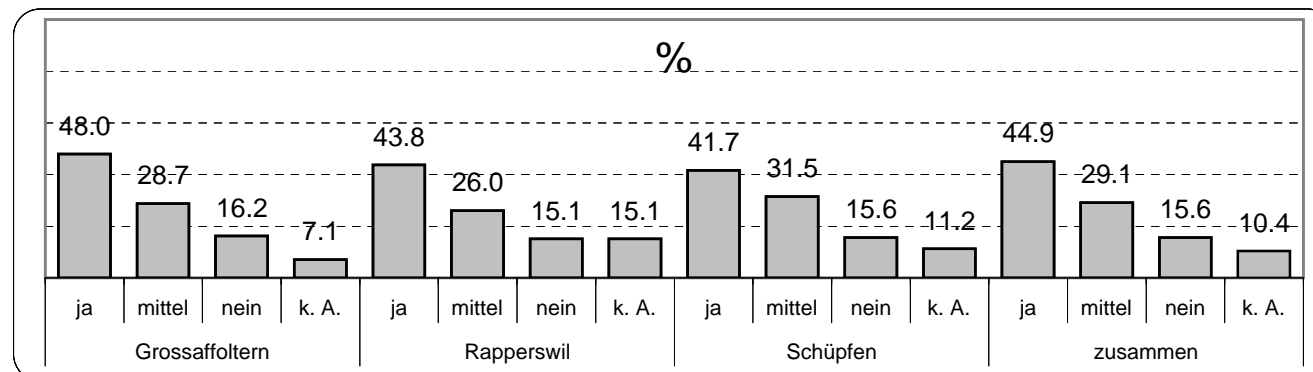


häufige Bemerkungen

ja, weil: Mehr Freizeit; weil ich gesund bin; Pensionierung

mittel/nein, weil: Krankheit, Angst, Unsicherheit

2. Bereiten Sie sich auf das Alter vor?

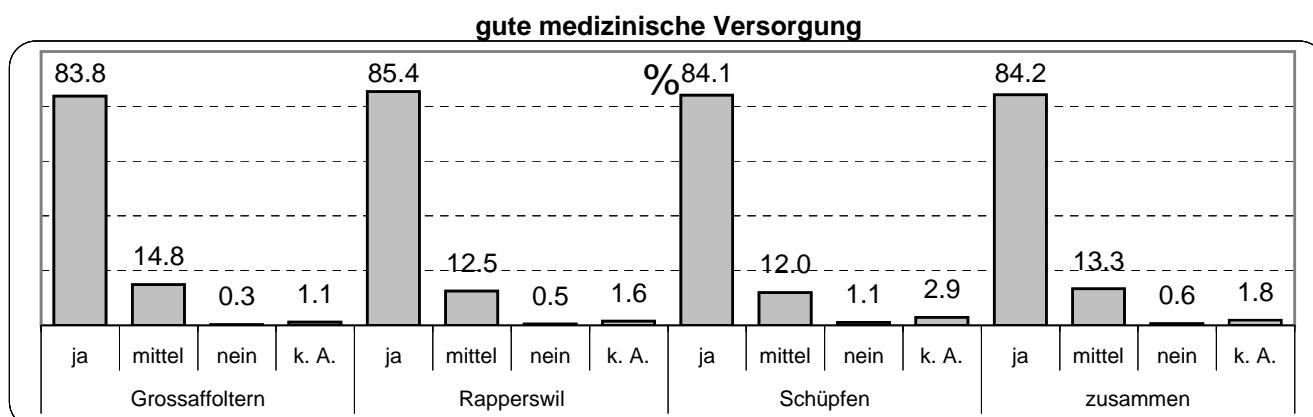


häufige Bemerkungen

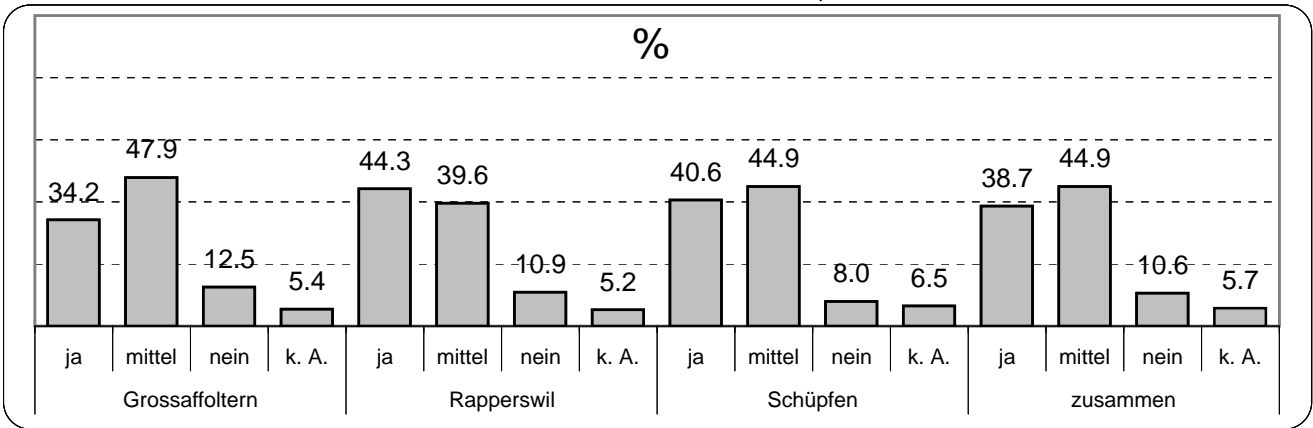
Ja: Fitness, Gesund leben, Hobbies

Mittel, nein: Zu früh, gehöre schon zu den Alten

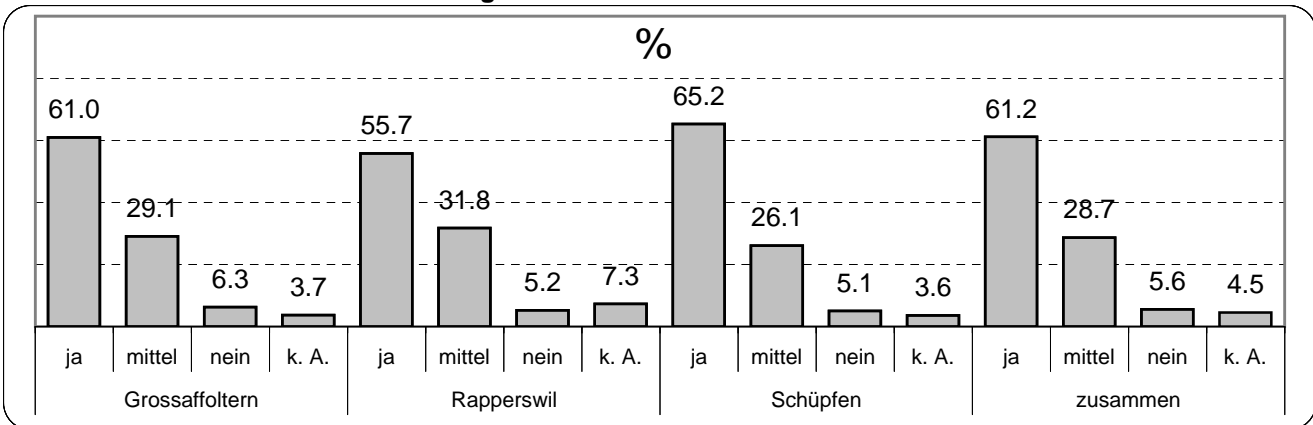
3. Was ist Ihnen für die Zukunft wichtig?



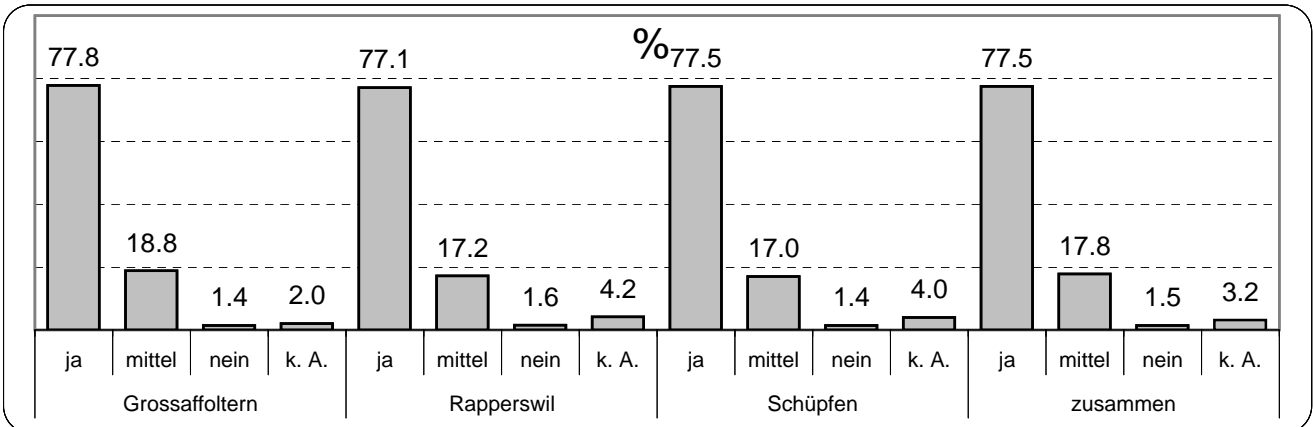
viel Aufmerksamkeit durch Bekannte, Verwandte



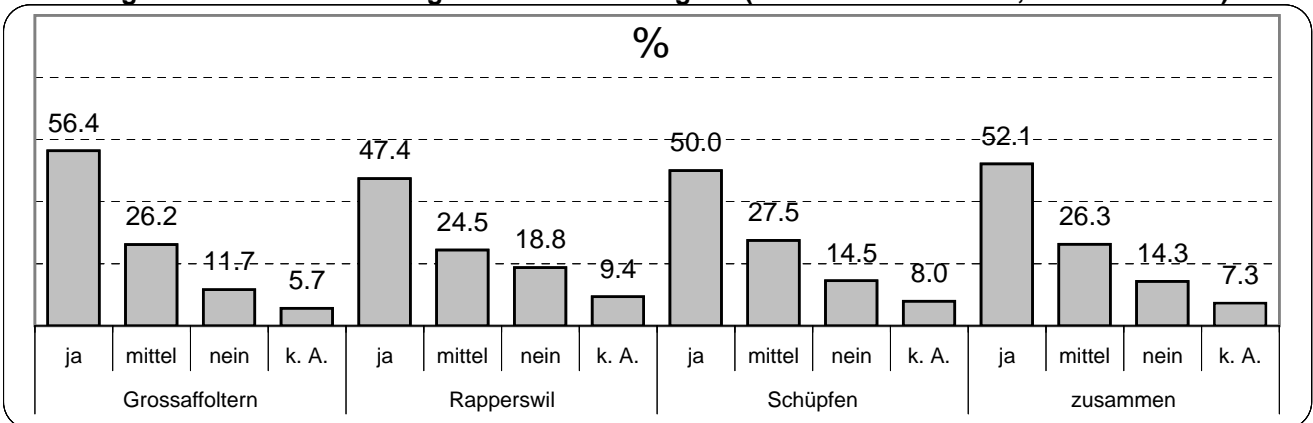
Das Pflegen von Kontakten. Das soziale Netz



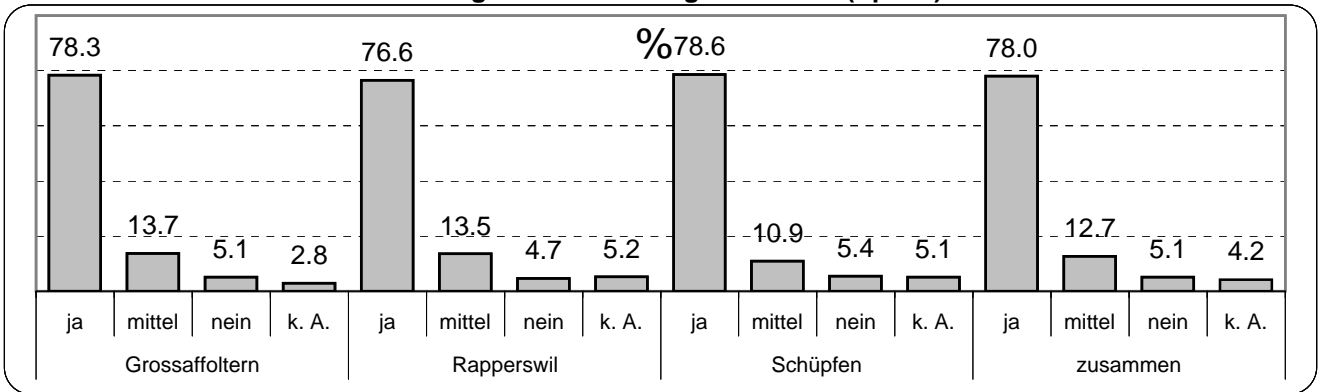
Ihre finanzielle Sicherheit



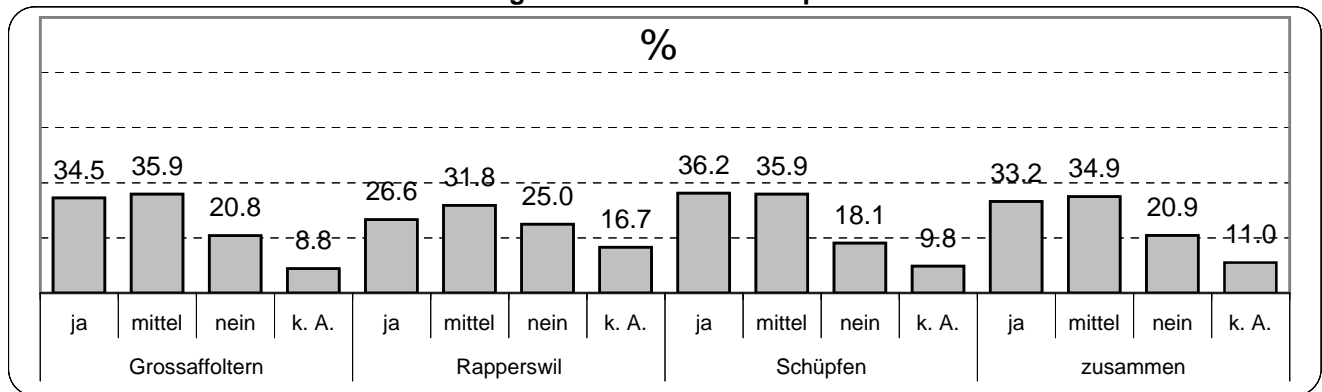
Angebote zur Unterstützung Ihrer Selbstständigkeit (wie Mahlzeitendienst, Besuchsdienst)



Die Möglichkeit der Pflege zu Hause (Spitex)



Angebote in Kultur oder Sport



4. Was wünschen Sie sich sonst noch zu Ihrem Wohlergehen im Alter?

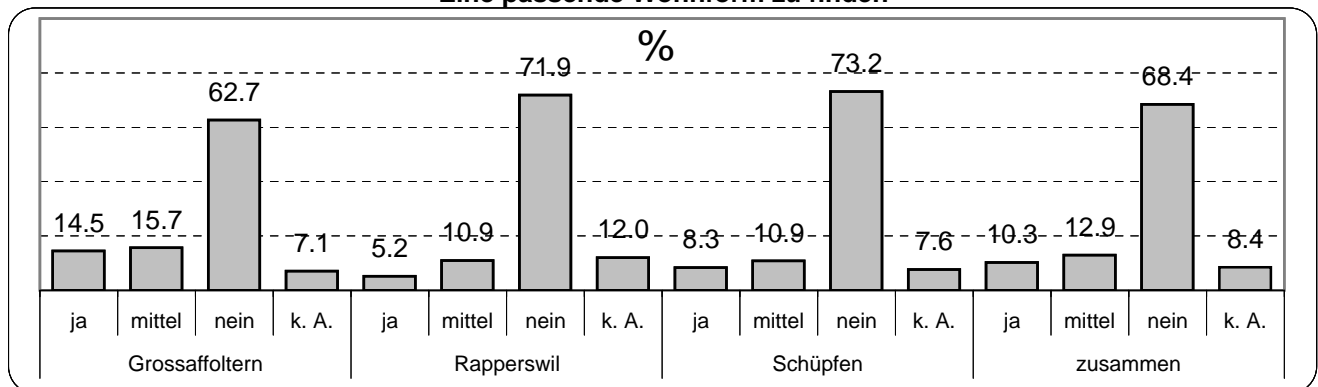
häufige Antworten:

Gesundheit (sehr oft genannt)

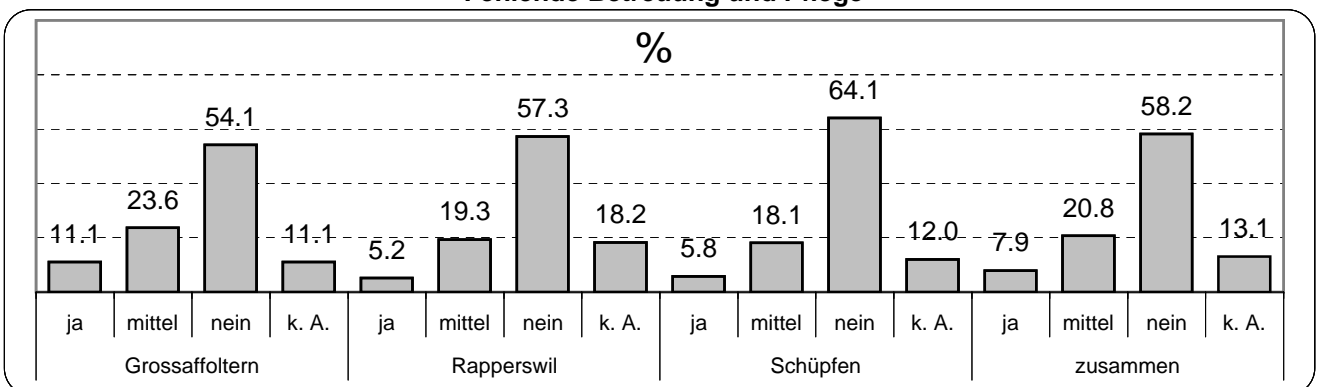
Selbstständigkeit, Kontakte, Mobilität, zu Hause bleiben zu können

5. Was macht Ihnen jetzt oder für die Zukunft allgemein Mühe?

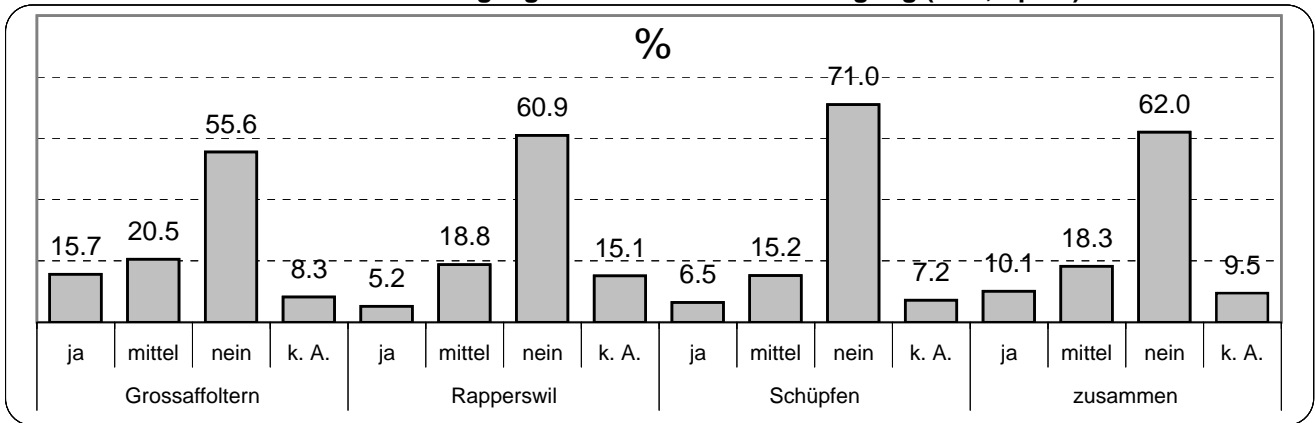
Eine passende Wohnform zu finden



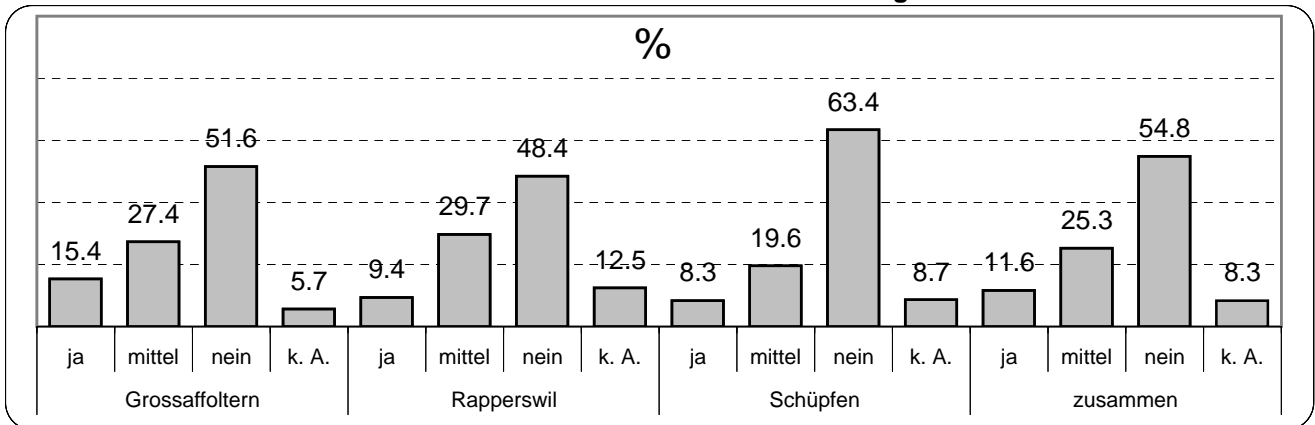
Fehlende Betreuung und Pflege



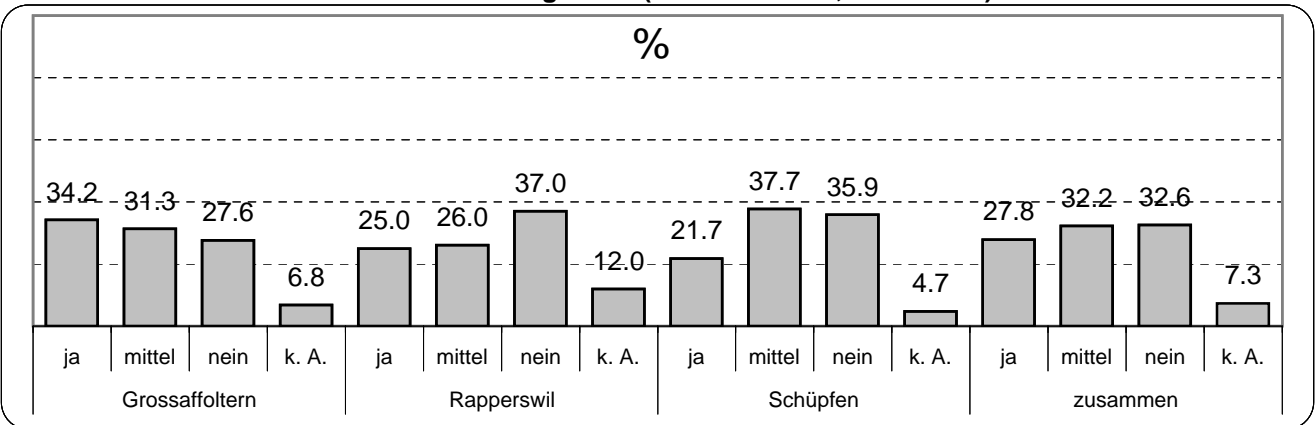
Beschwerlicher Zugang zu medizinischer Versorgung (Arzt, Spital)



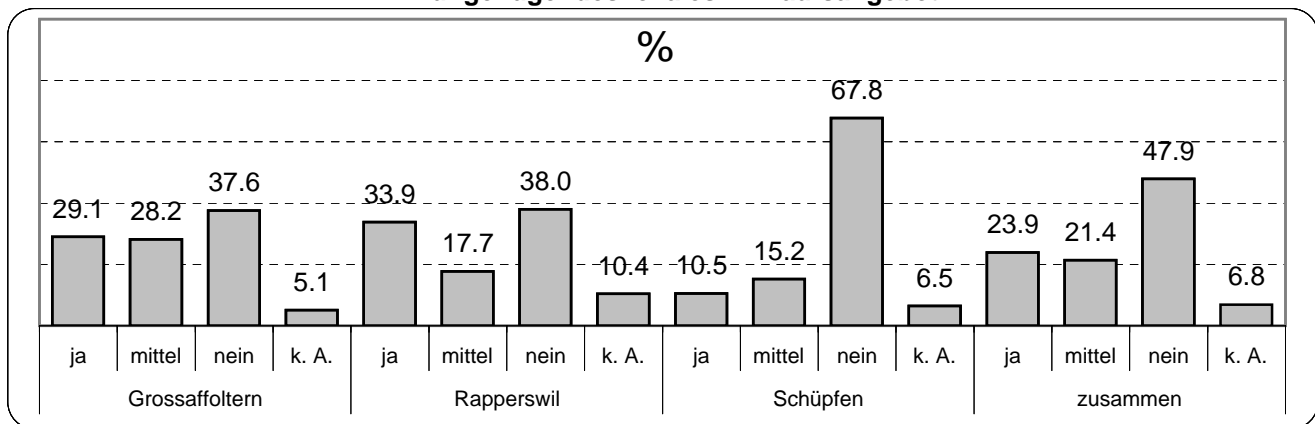
Sich im Verkehr/ auf der Strasse zu bewegen.



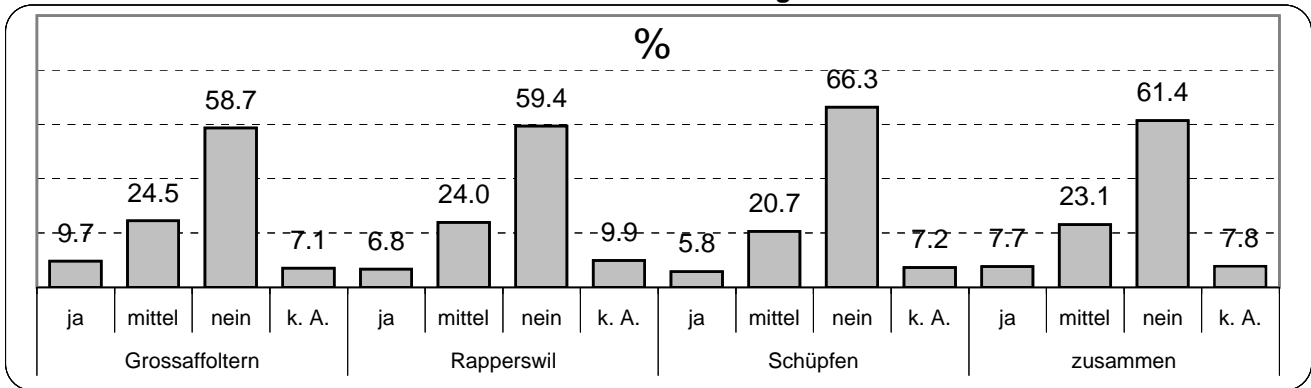
Die Sicherheit allgemein (z.B. Einbrüche, Diebstähle)



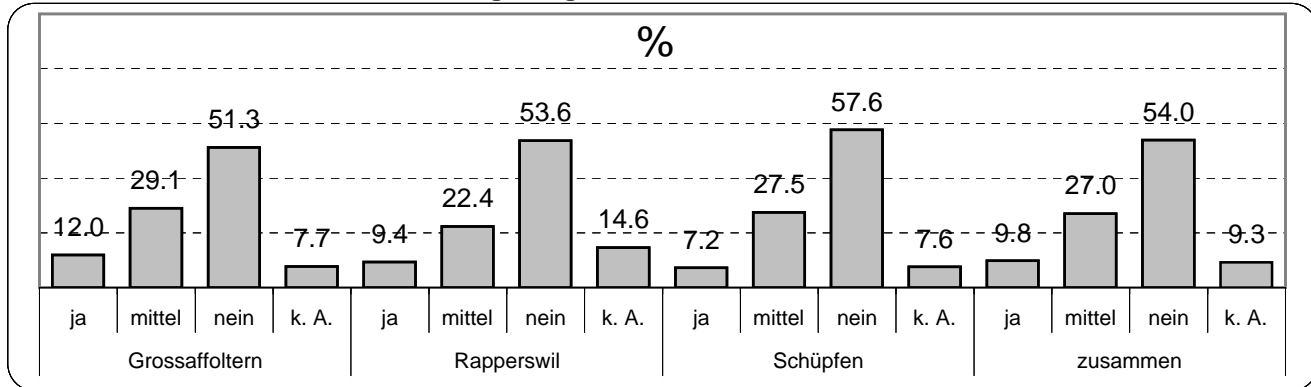
Ein ungenügendes lokales Einkaufsangebot



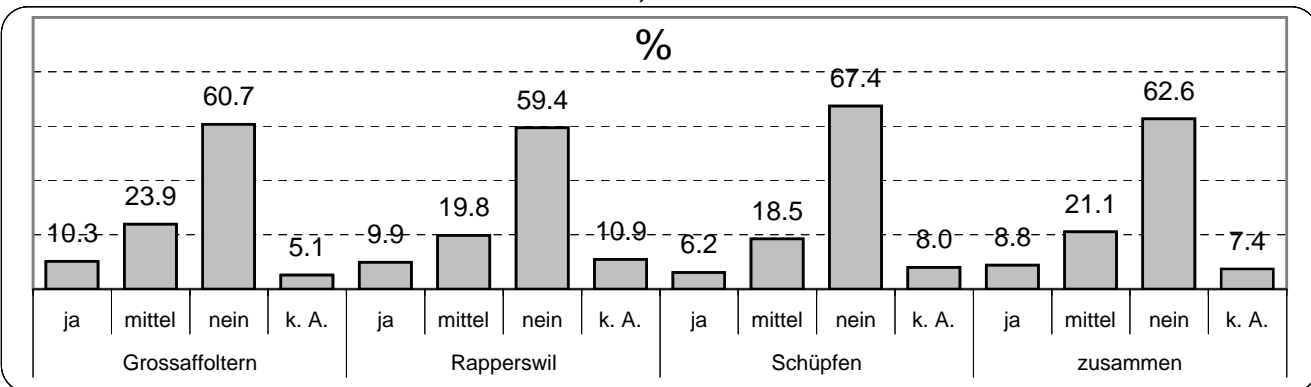
Die Haushaltführung



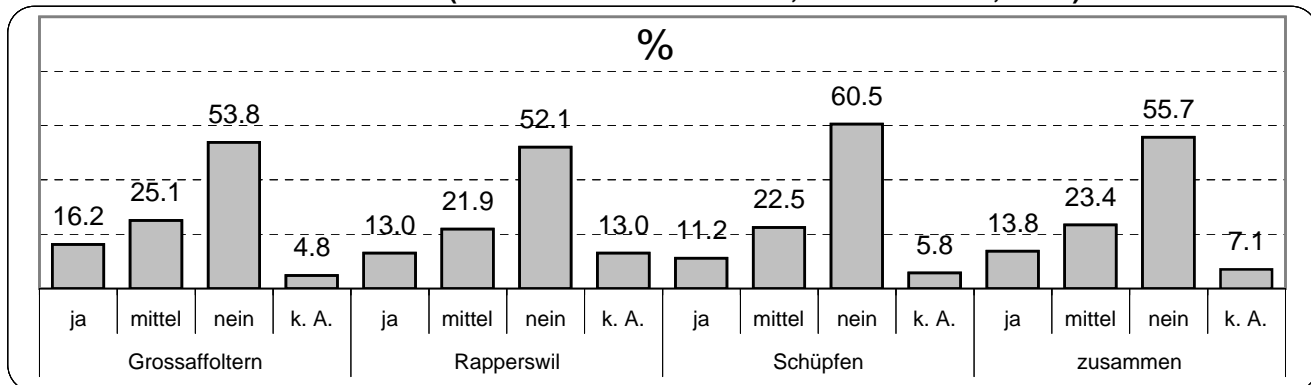
Budgetfragen, materielle Sicherheit



Isolation, Einsamkeit



Administratives (Verkehr mit Krankenkasse, Steuerbehörde, Bank)



6. Was würden Sie als GemeindepräsidentIn für die ältere Generation am dringenden ändern?

häufige Antworten:

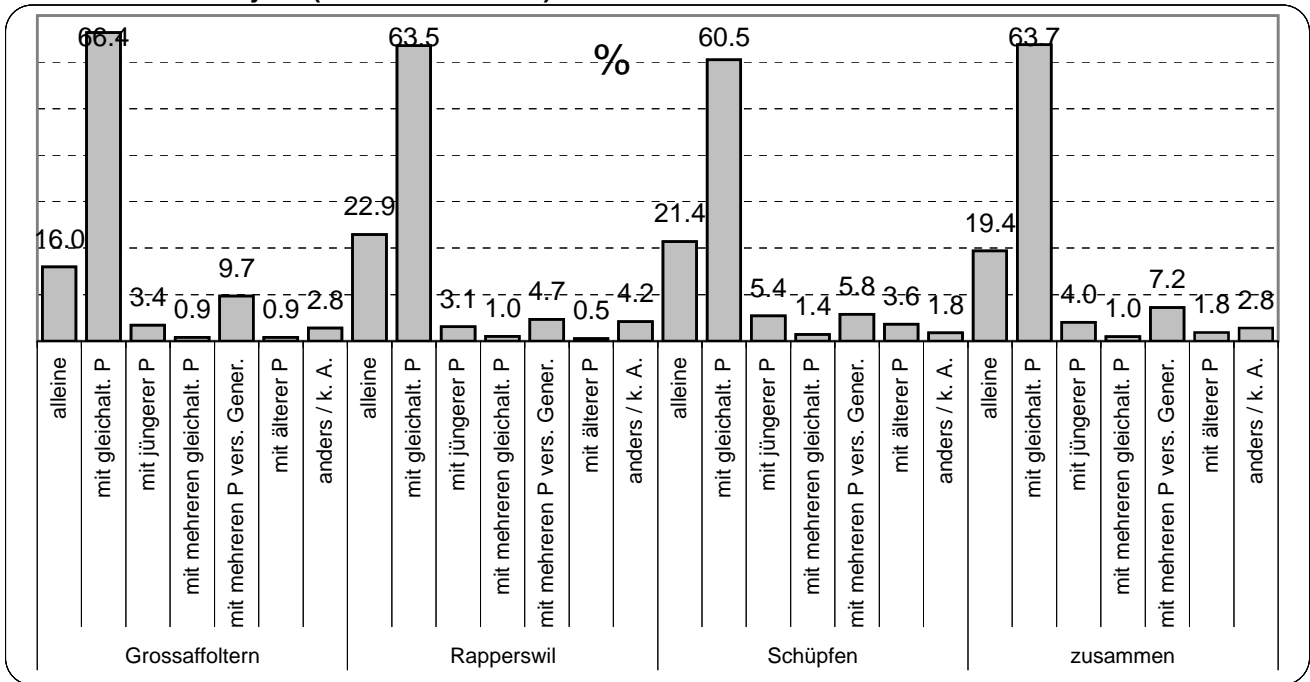
Steuern senken (allgemein oder speziell für SeniorInnen); Alterswohnungen und -heime bauen; Spitex ausbauen
Sitzbänke aufstellen; Verkehrssicherheit und Sicherheit allgemein verbessern

bessere Postautoverbindungen (Grossaffoltern und Rapperswil), Ortsbus

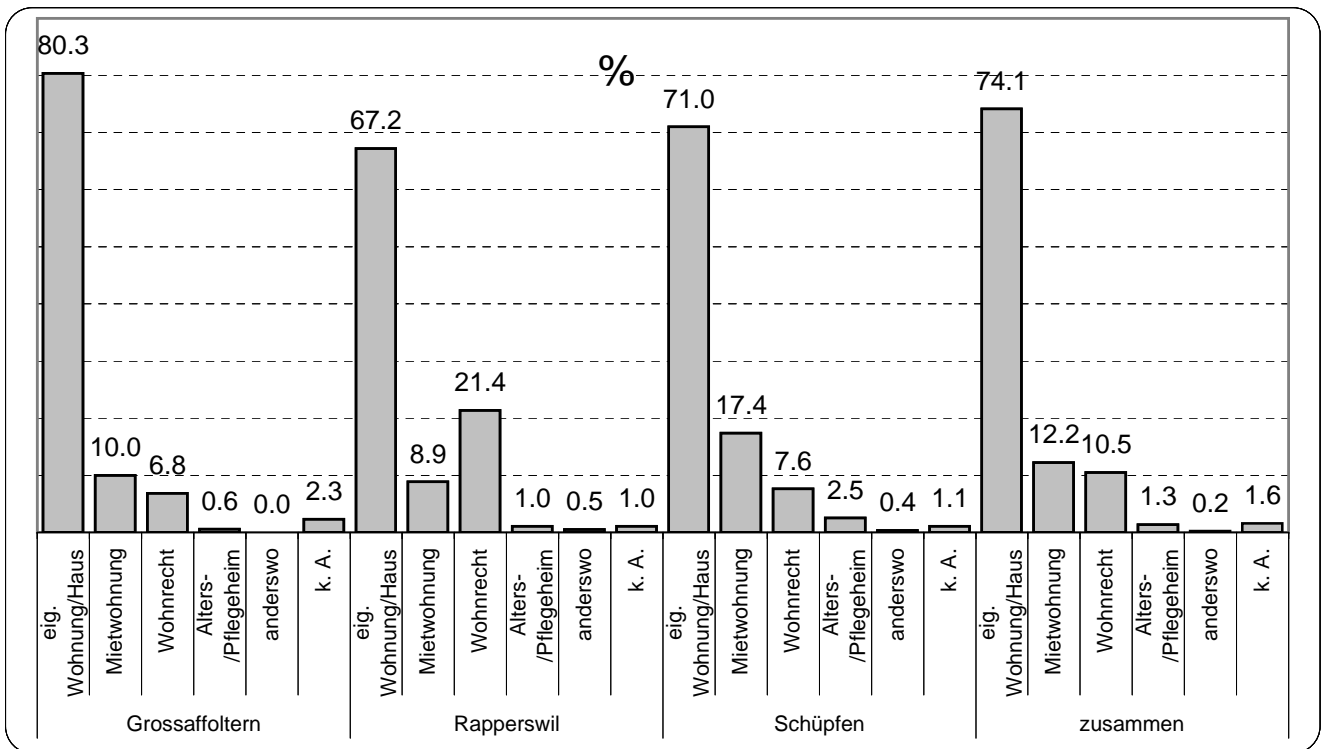
Alte(r) respektieren; Durchmischungen fördern; (autonome) Betreuungsnetze aufbauen

Es ist nichts nötig (oder sinngemäss)

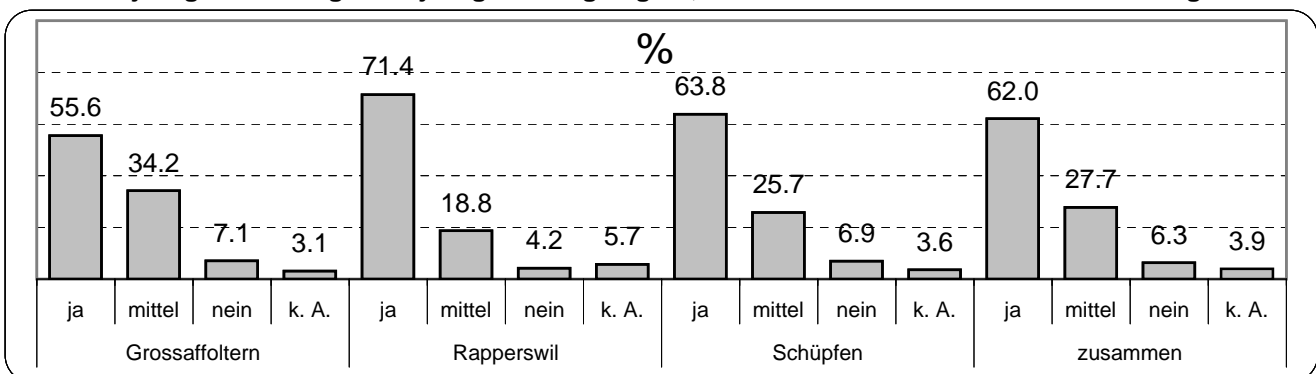
11. Wie wohnen Sie jetzt (Haushaltsituation)?



12. Wie sieht Ihre jetzige Wohnsituation aus?

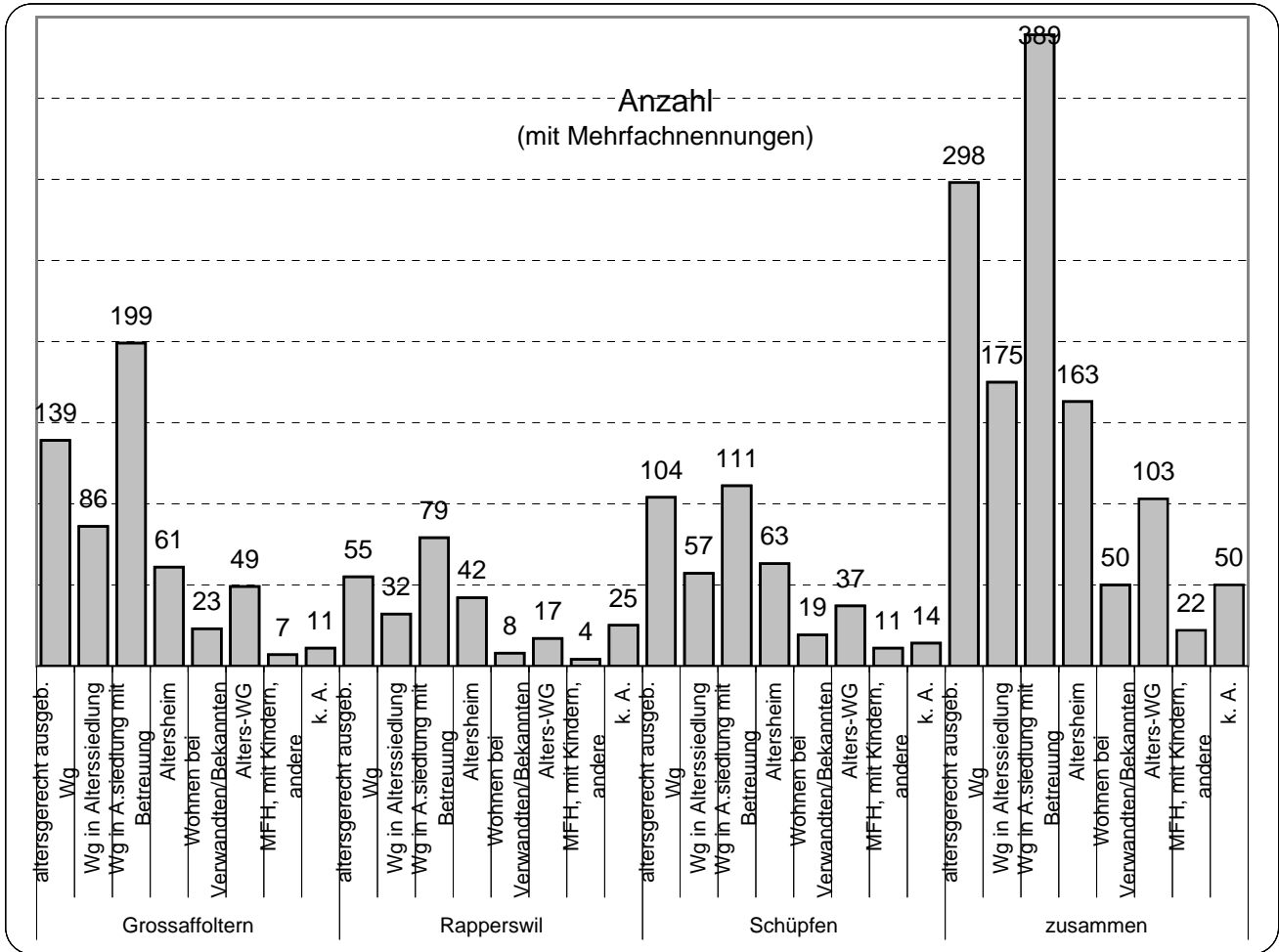


13. Ist die jetzige Wohnung / das jetzige Haus geeignet, um darin den Lebensabend zu verbringen?

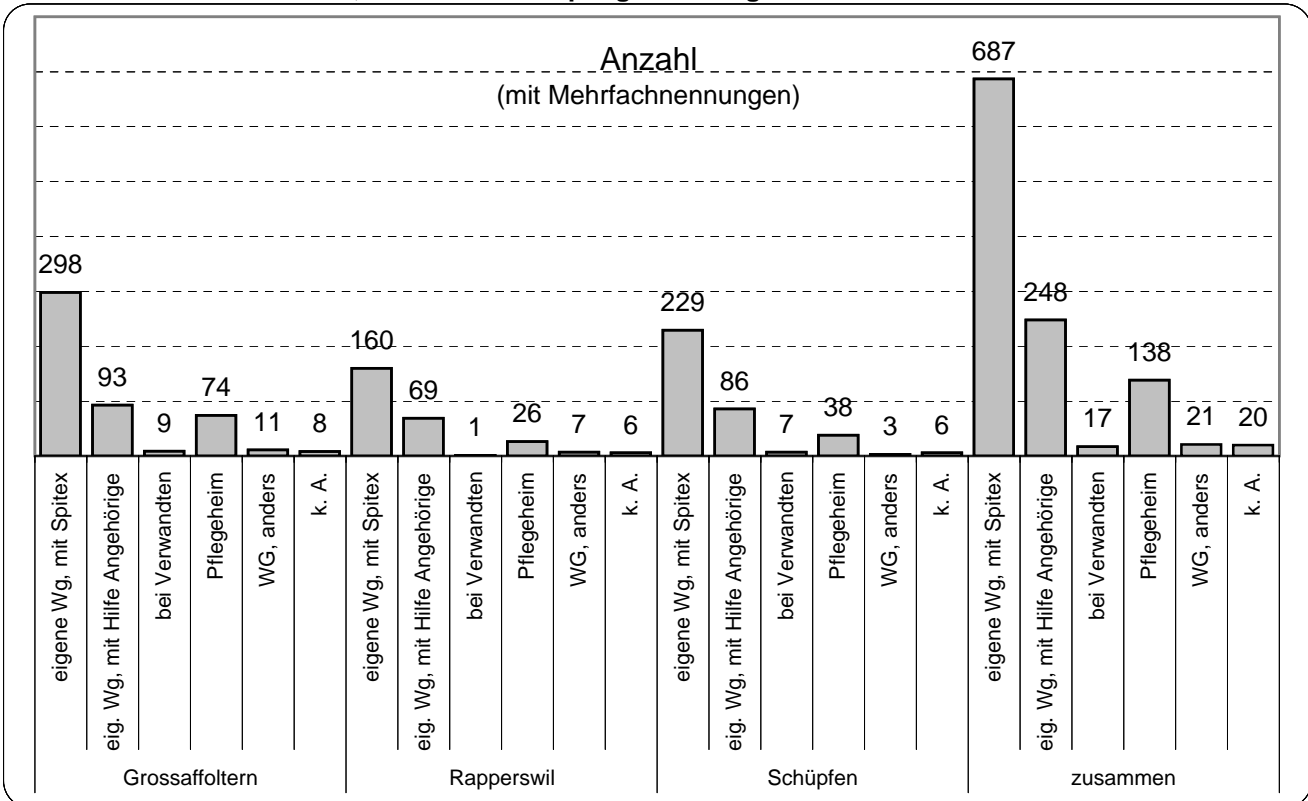


Welche Änderungen wären nötig? Häufige Antworten: nicht rollstuhlgängig; Einbau Lift / Treppenlift

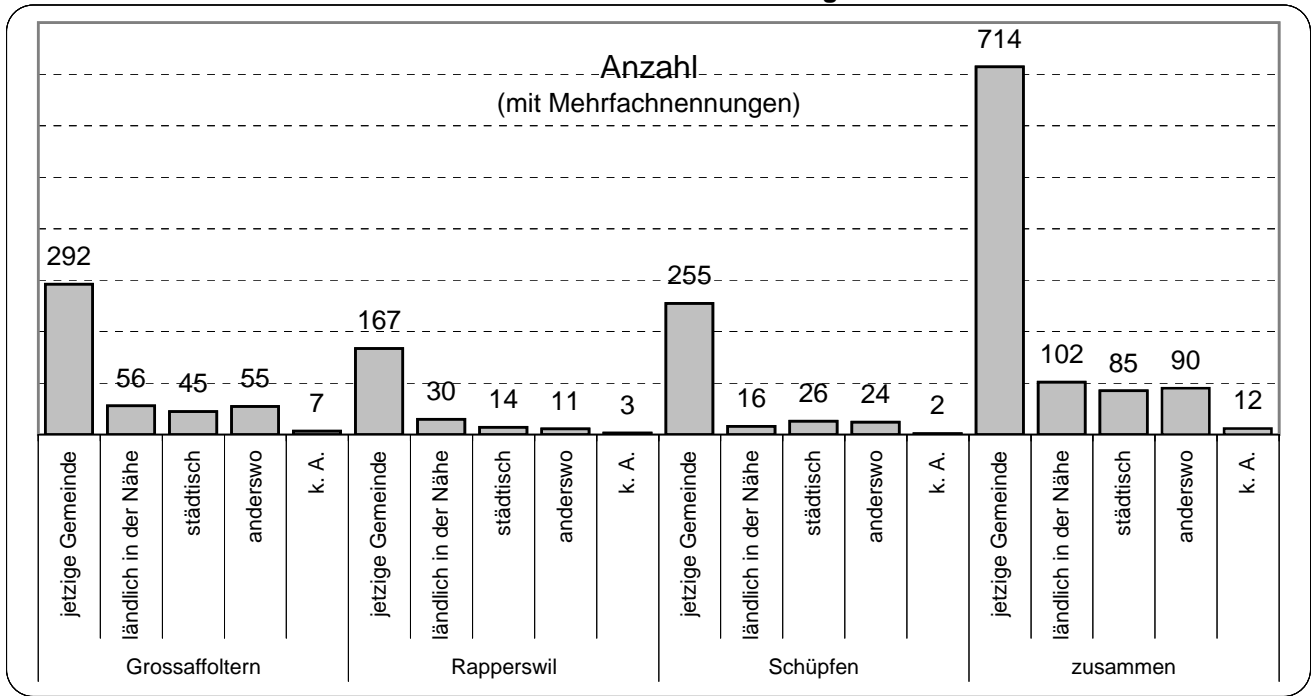
14. Welche Wohnform wünschen Sie, falls Sie nicht mehr in der jetzigen Wohnung bleiben können und nicht pflegebedürftig sind?



15. Wo möchten Sie wohnen, wenn Sie leicht pflegebedürftig werden?

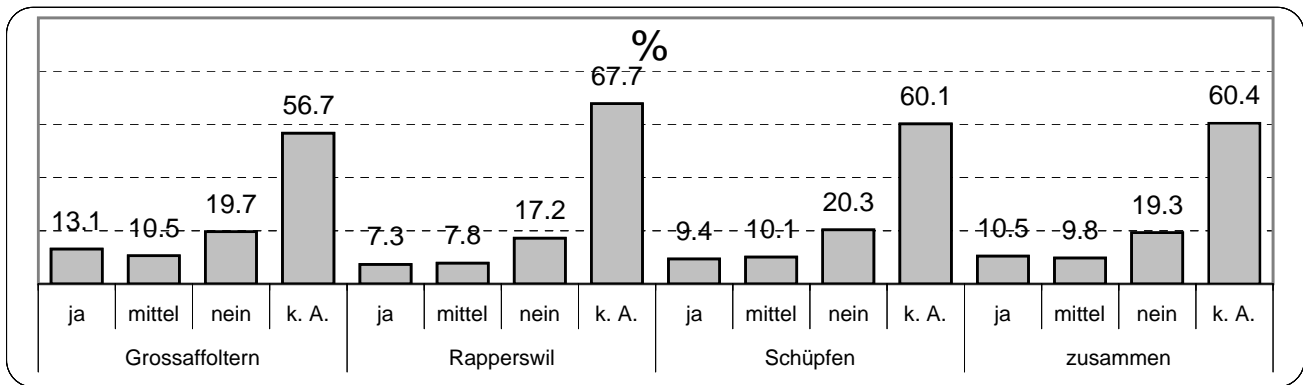


16. In welcher Gemeinde möchten Sie Ihren Lebensabend verbringen?

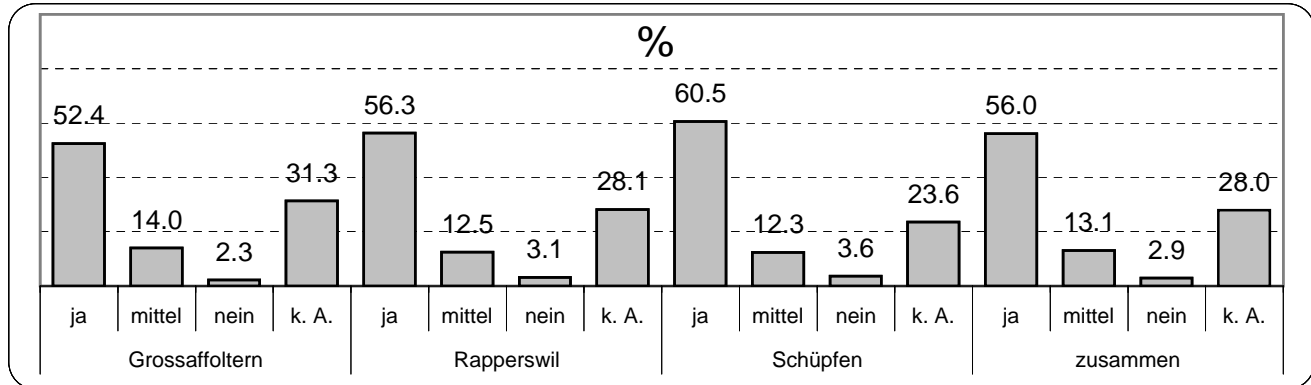


Was ist für Sie in diesem Zusammenhang wichtig?

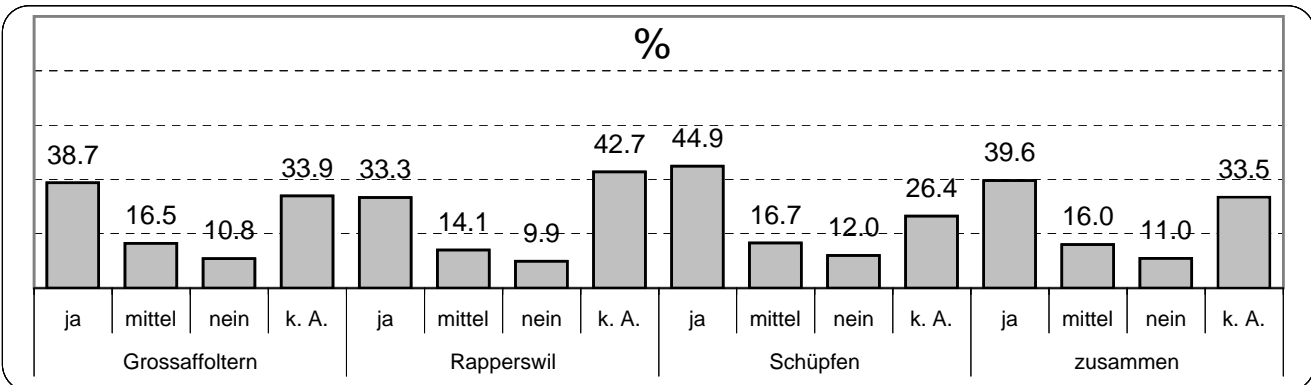
Die Vorteile der Stadt-Gemeinde



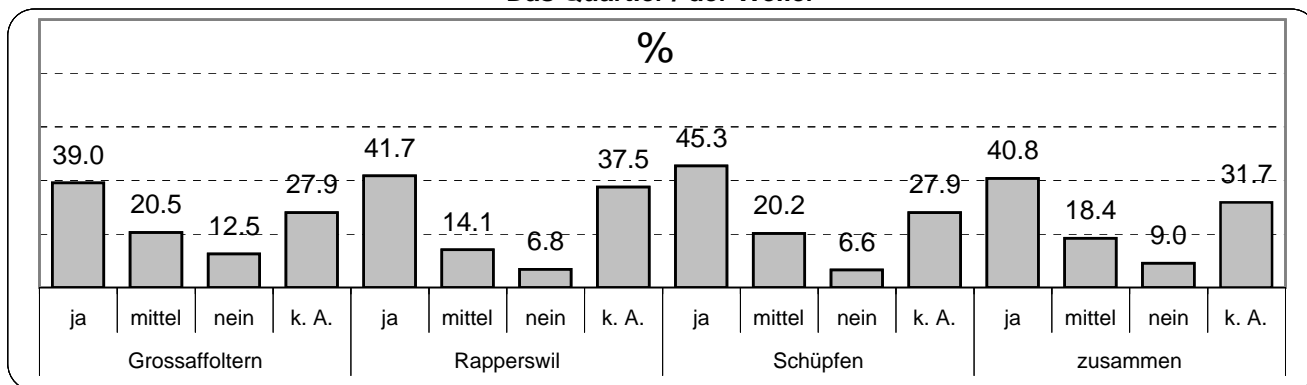
Die Vorteile der Land-Gemeinde



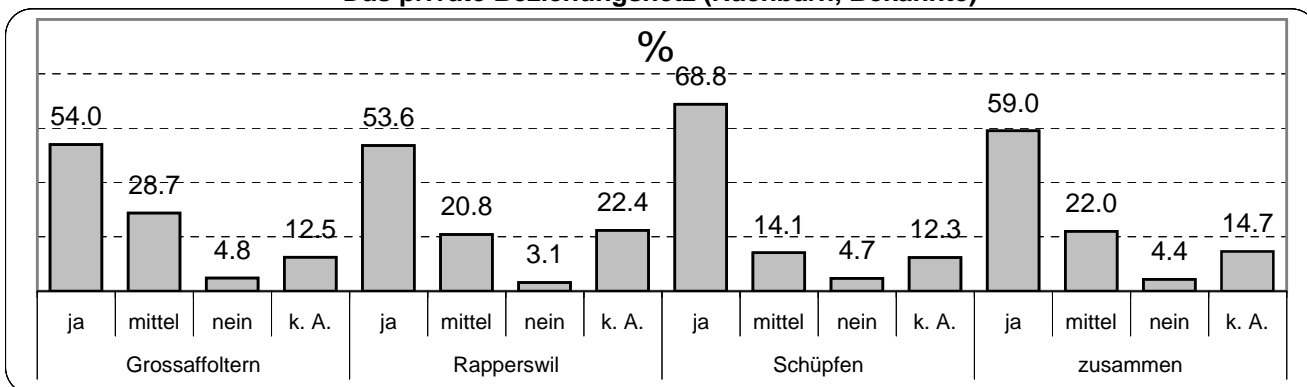
Die Verbundenheit und Geschichte zur Gemeinde



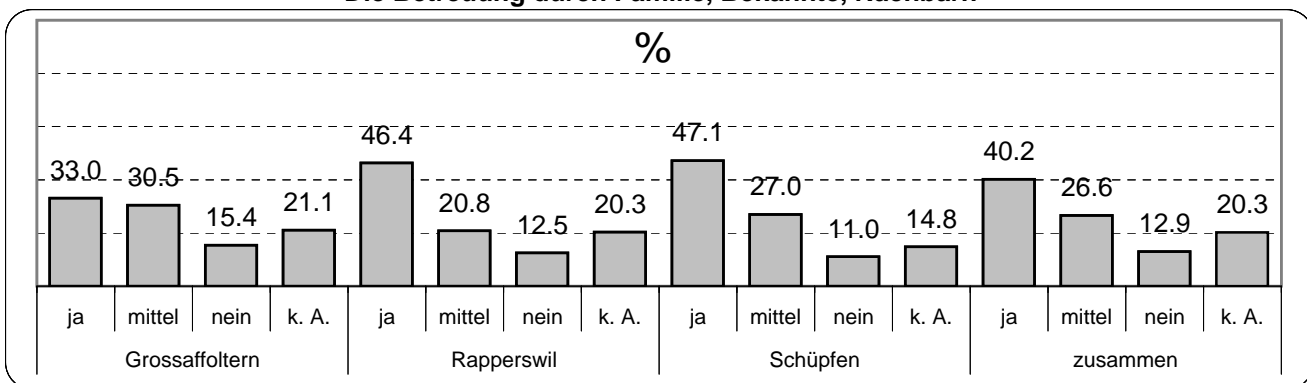
Das Quartier / der Weiler



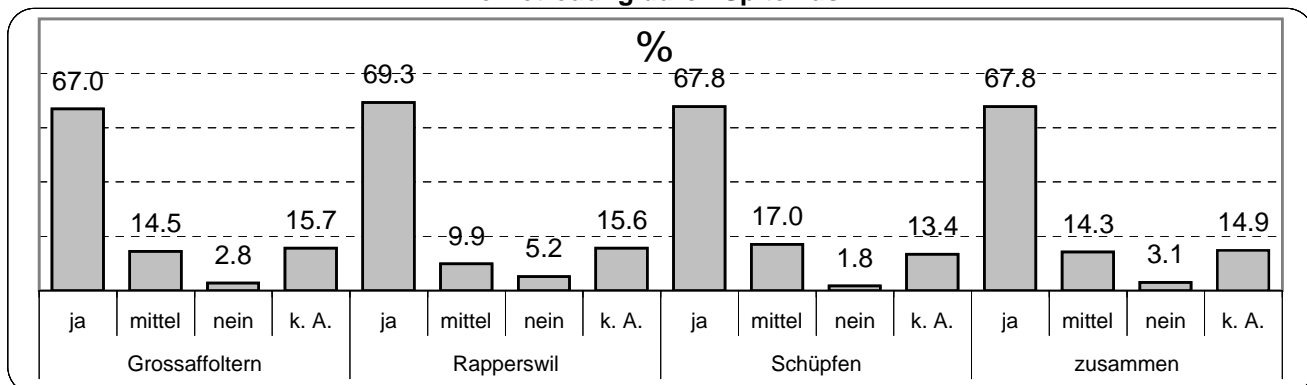
Das private Beziehungsnetz (Nachbarn, Bekannte)



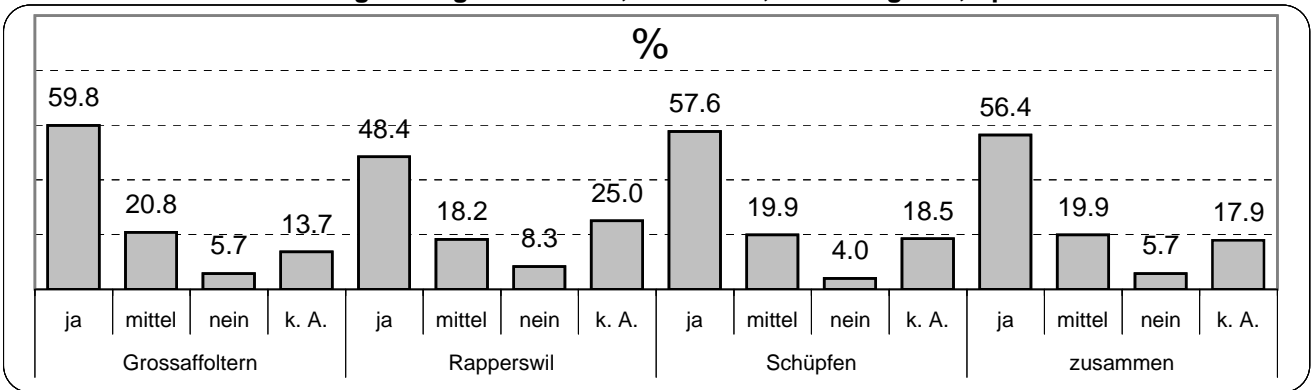
Die Betreuung durch Familie, Bekannte, Nachbarn



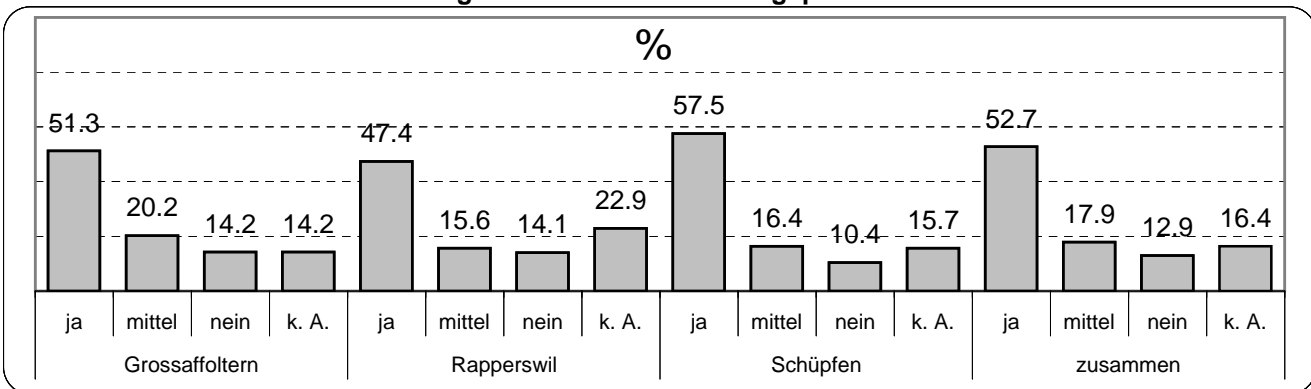
Die Betreuung durch Spitex usw.



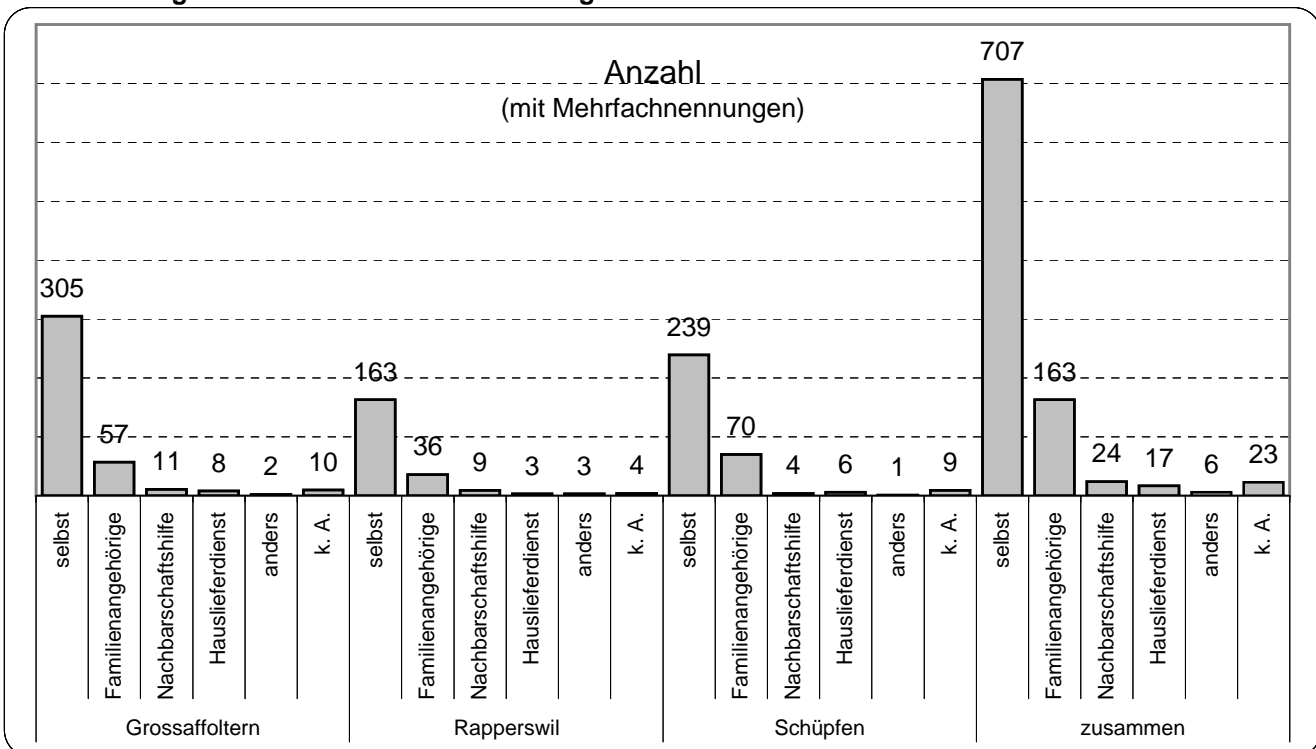
Die Lage bezüglich Verkehr, Einkaufen, Kulturangebot, Sport



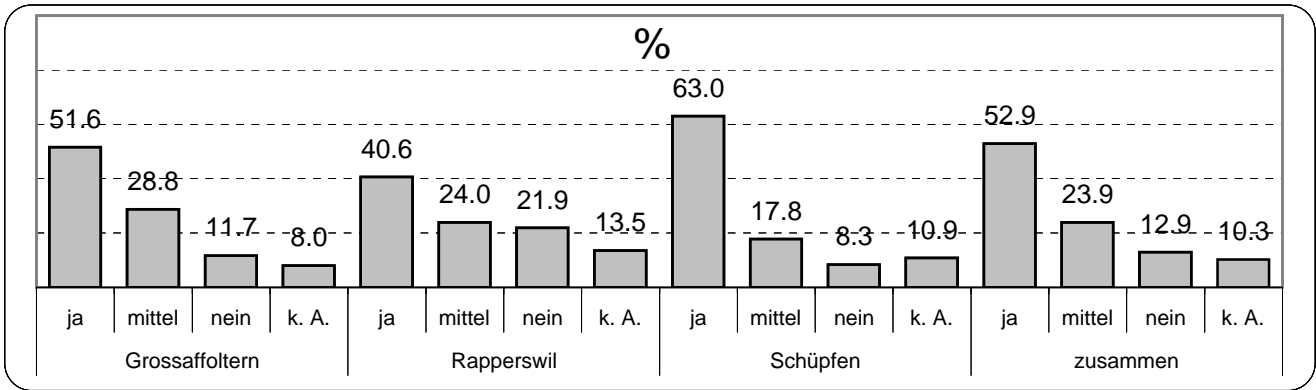
Der bevorzugte Altersheim- oder Pflegeplatz in der Nähe



21. Wie besorgen Sie sich die Güter für den täglichen Bedarf?

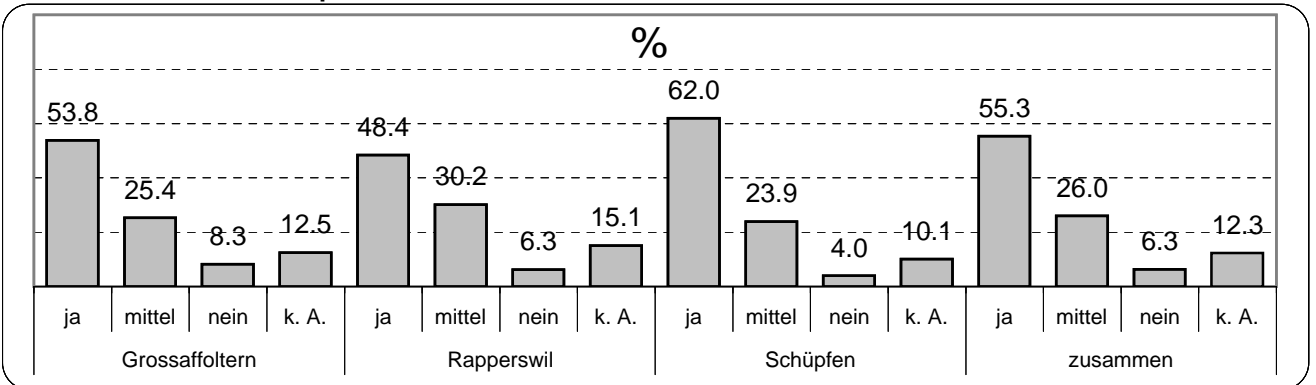


22. Sind Sie mit dem öV zufrieden?



häufig genannte Verbesserungswünsche:
 Taxidienst, Postauto Aussendörfer, Netzdichte Fahrplan

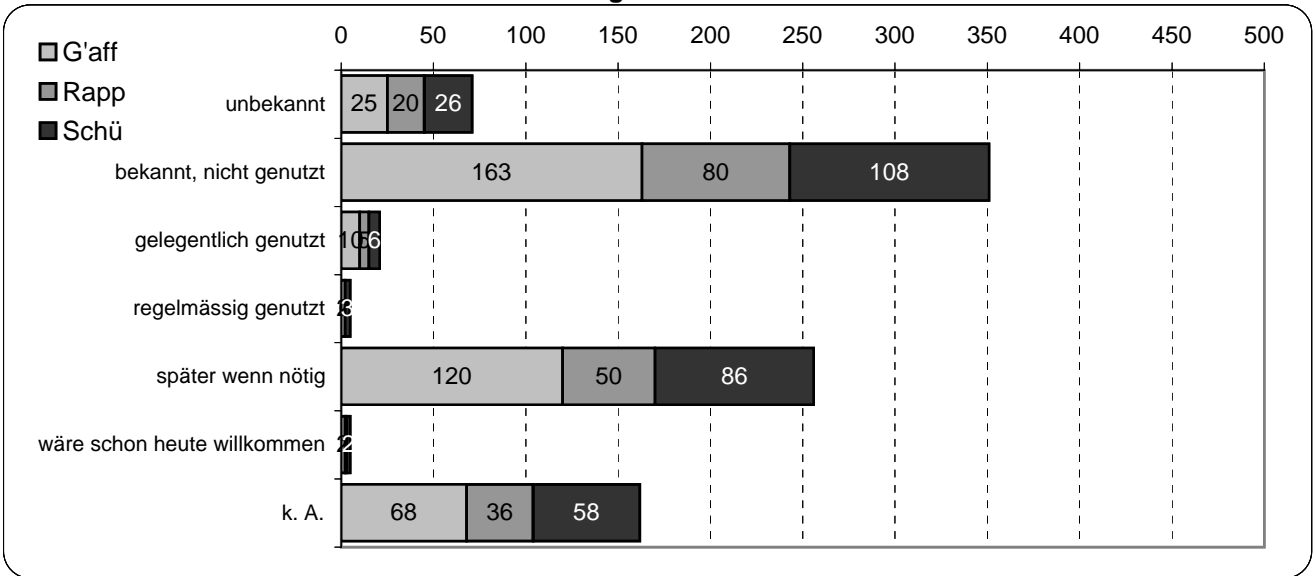
23. Ist das Strassennetz optimal?



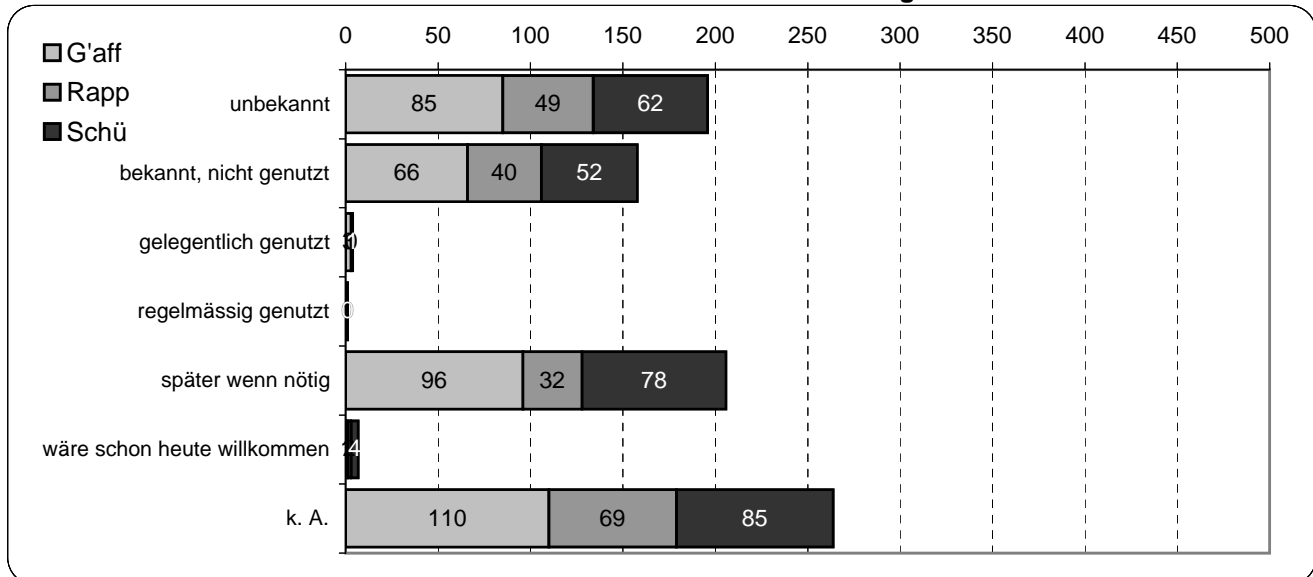
häufig genannte Verbesserungswünsche:
 Sitzbänke (sehr viele Nennung); Fussgängerstreifen, Trottoirs, Beleuchtungen

31. Welche Angebote und Dienstleistungen nutzen Sie, gedenken Sie später zu nutzen oder wären Ihnen hilfreich?

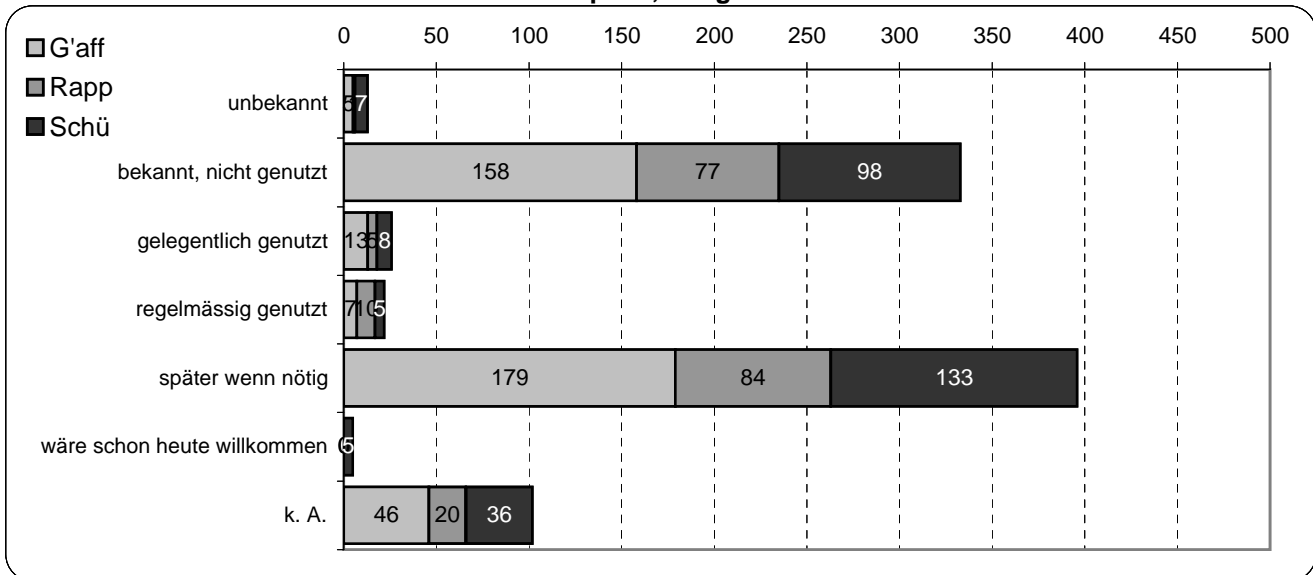
Beratung Pro Senectute



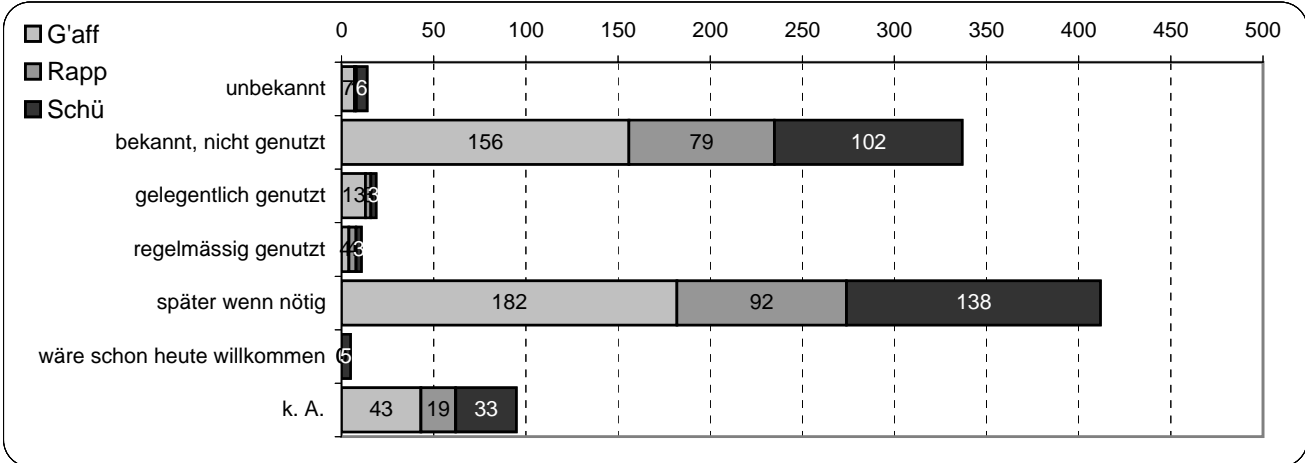
Hausbesuche zur Gesundheitsförderung



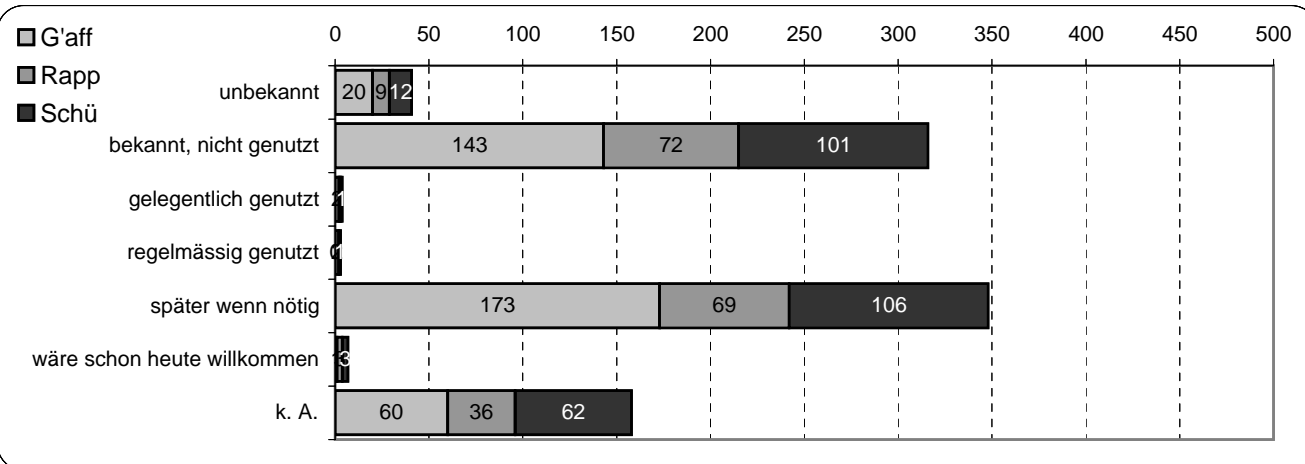
Spitex, Pflege



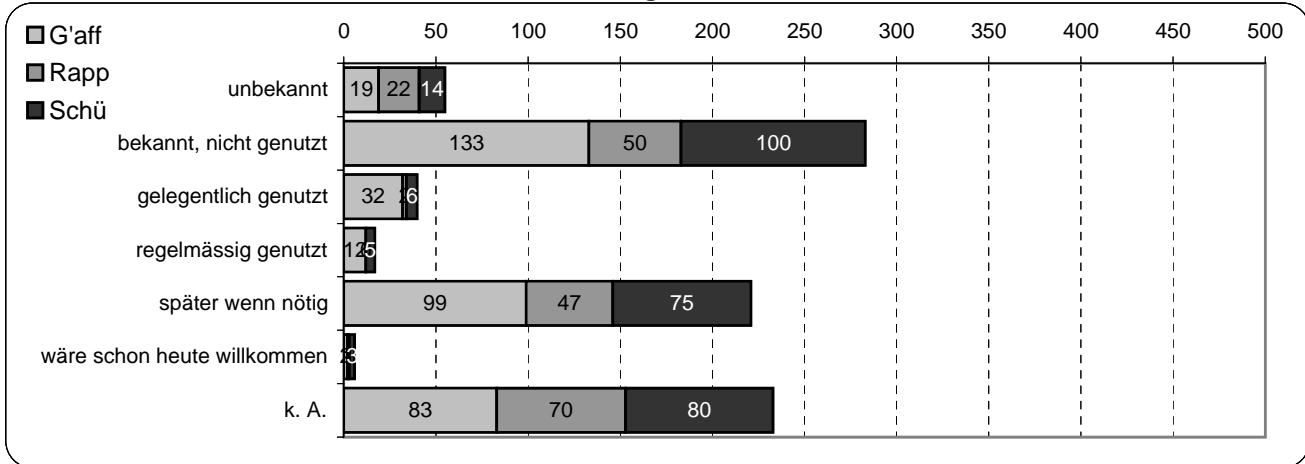
Spitex, Hauspflege



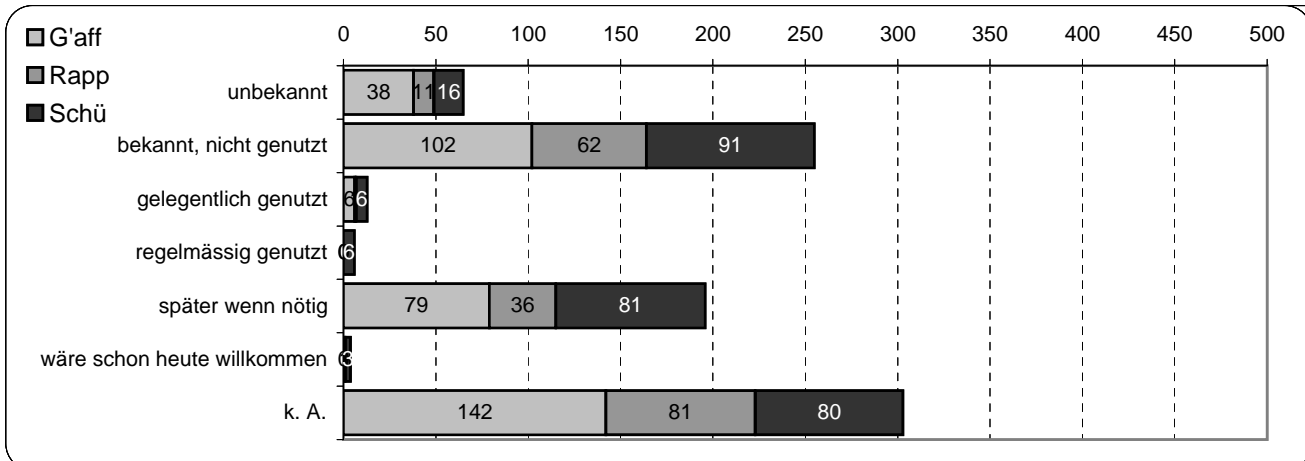
Mahlzeitendienst



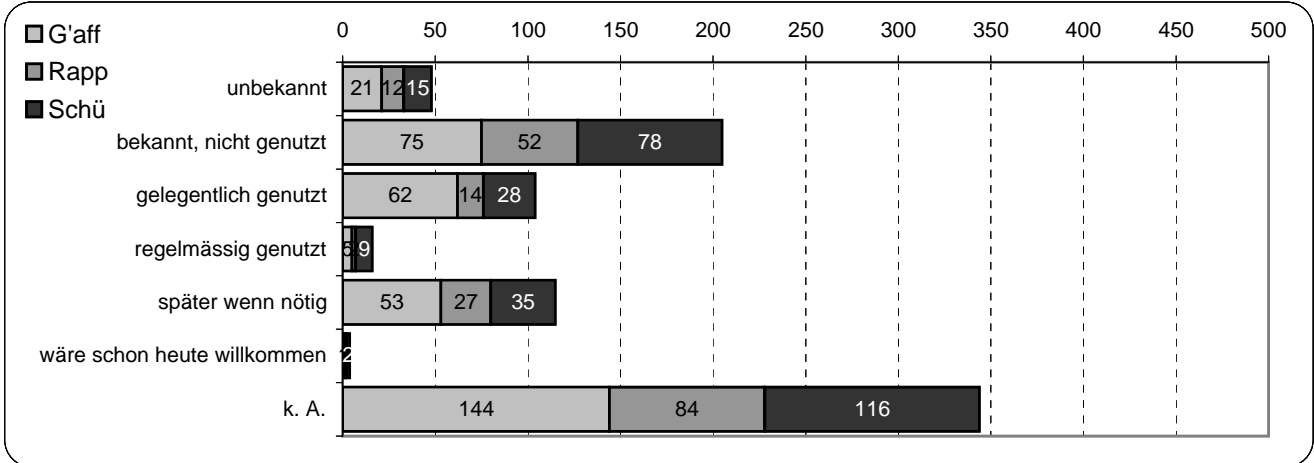
Mittagstisch



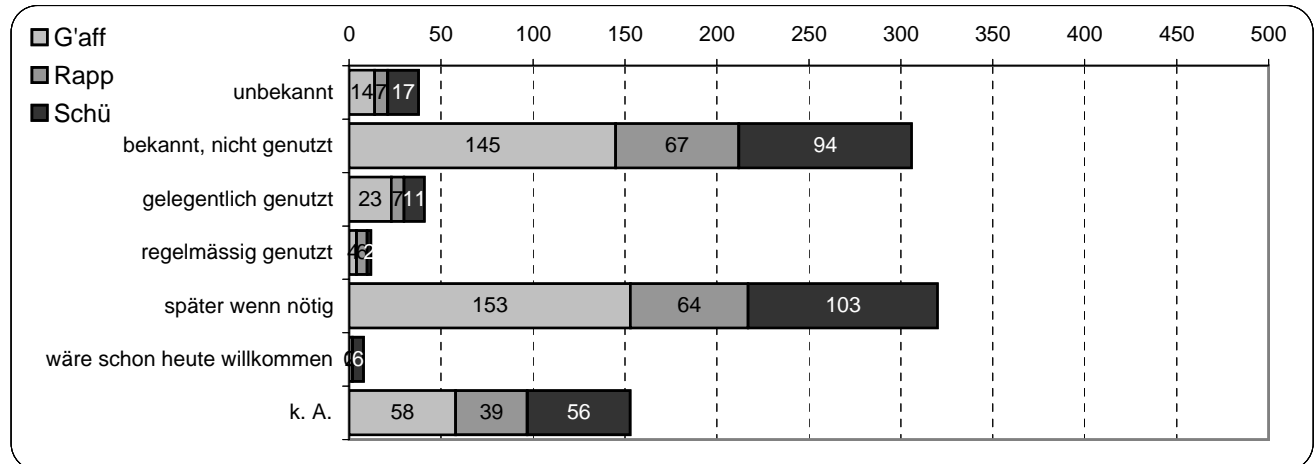
Essen im Altersheim



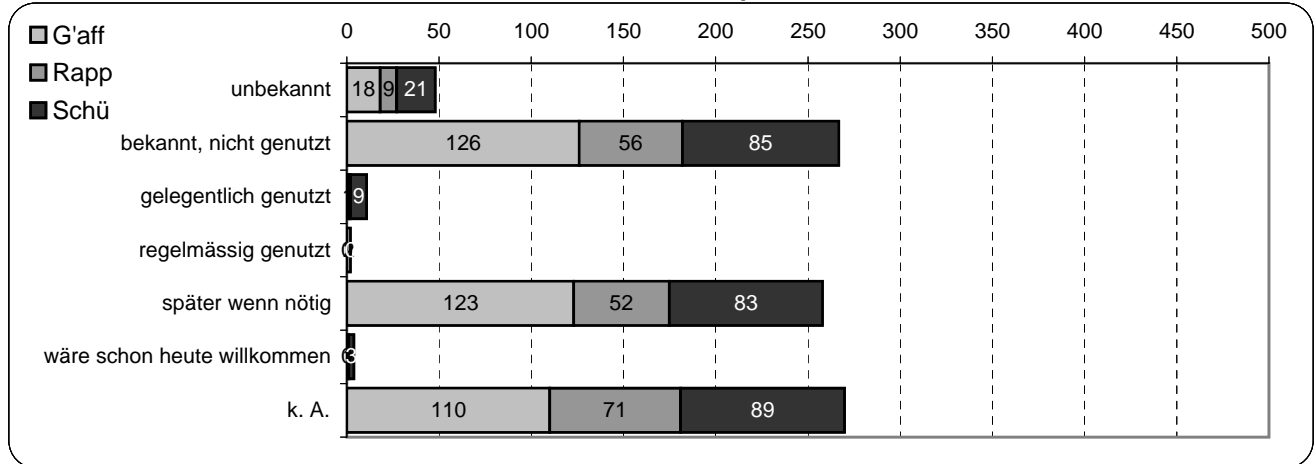
Essen im Restaurant



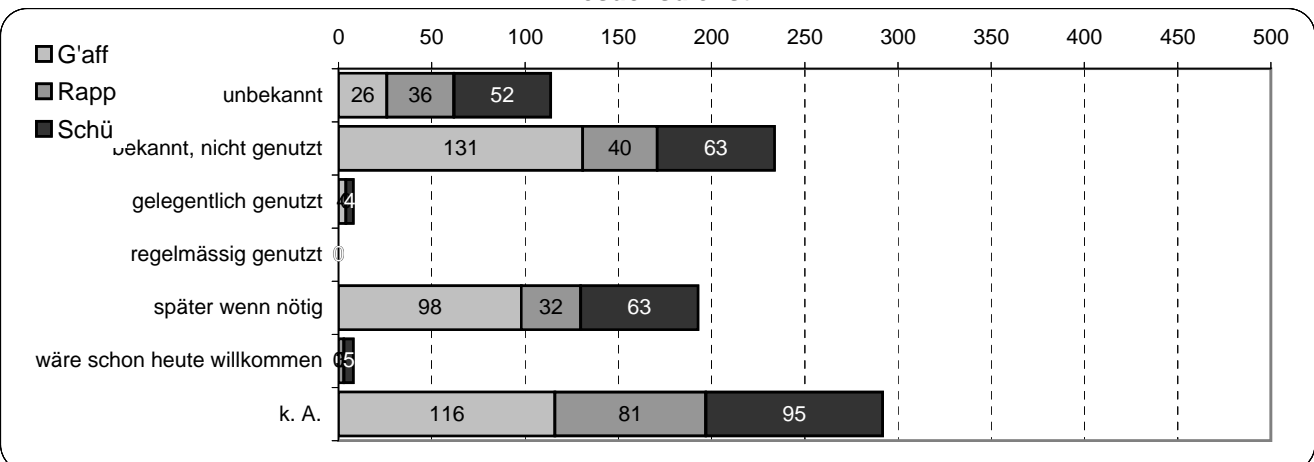
Rot-Kreuz-Fahrdienst



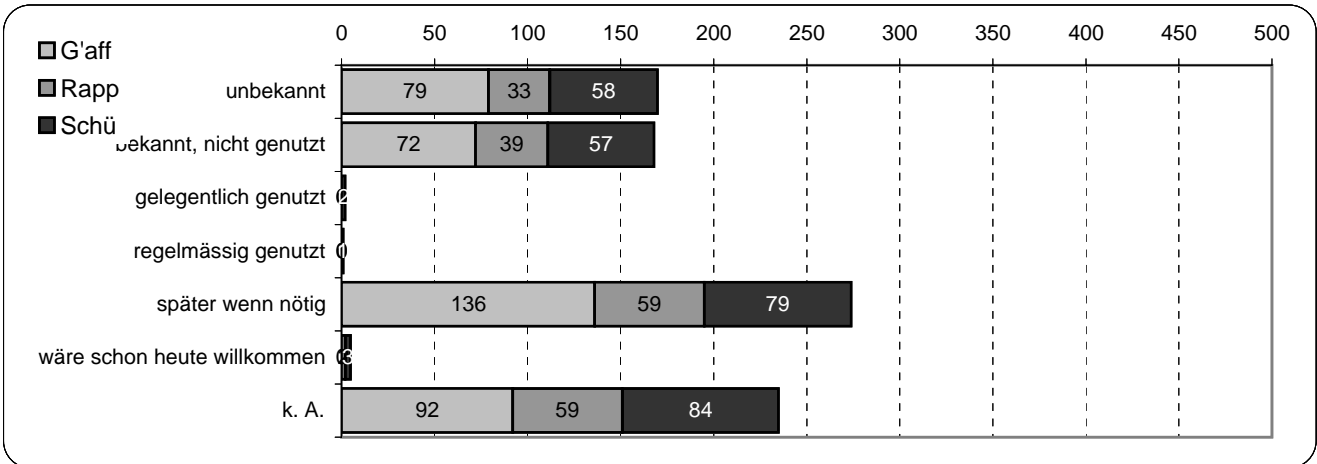
Behindertentransport



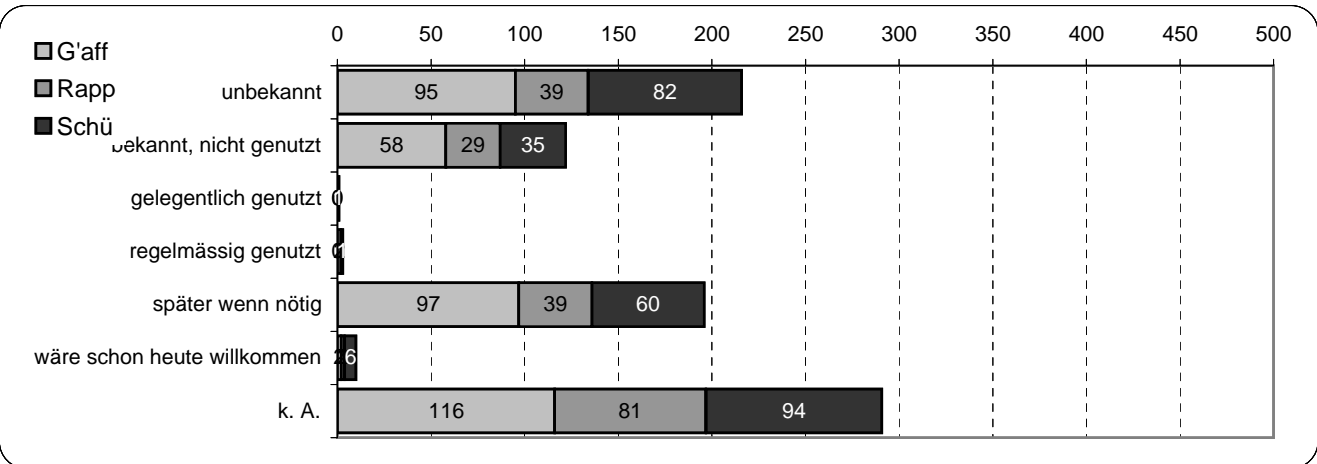
Besuchsdienst



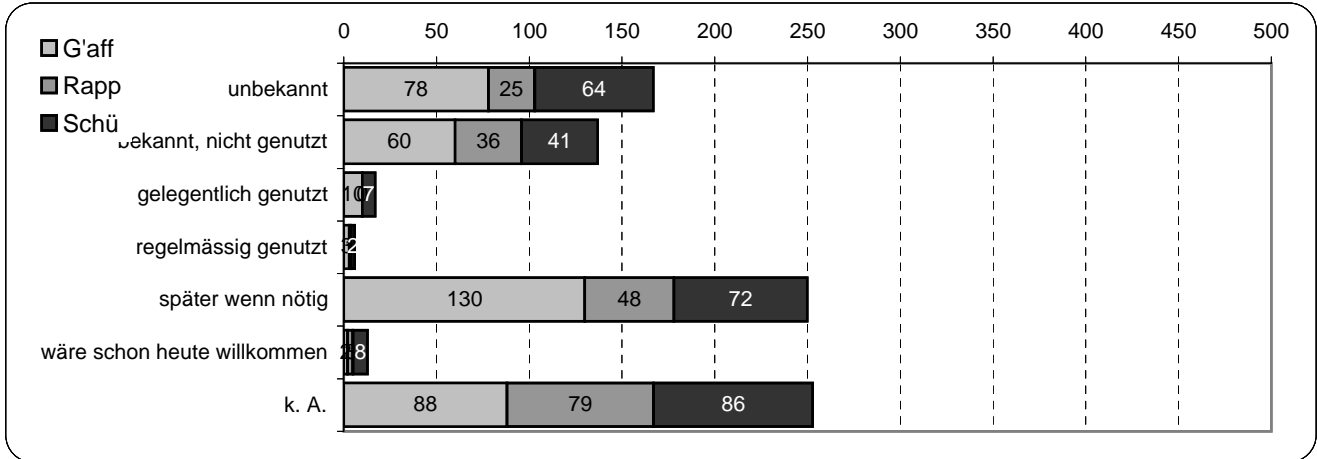
Einkaufsdienst



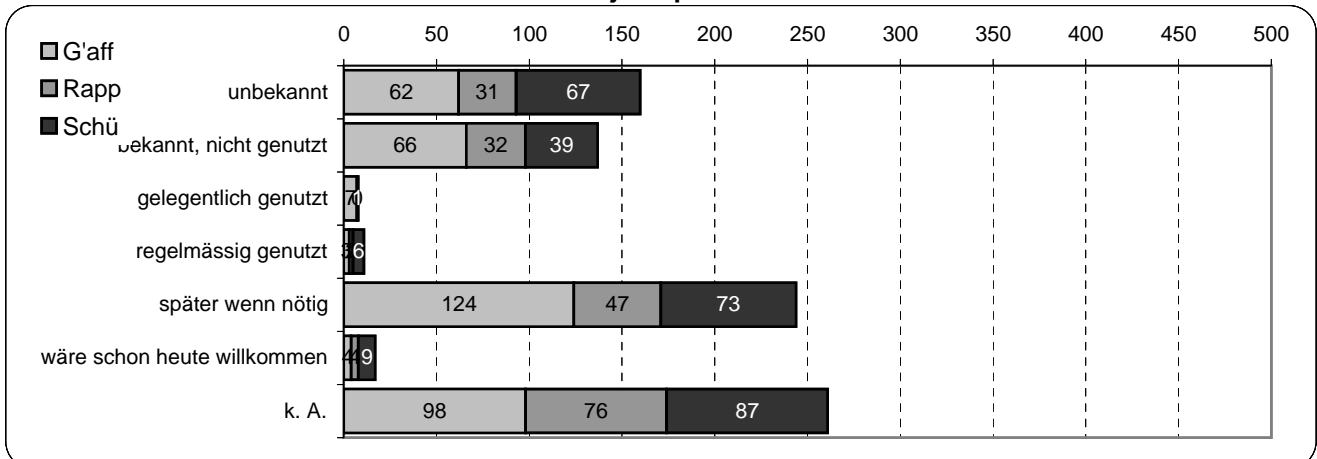
Wäsche- und Flickdienst



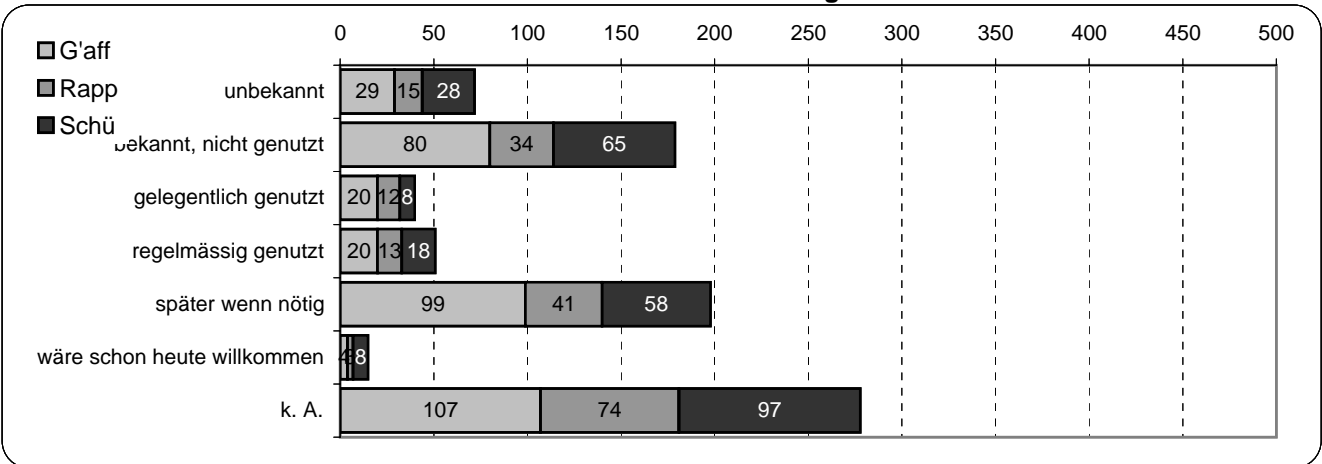
Hilfe in Garten und Haus



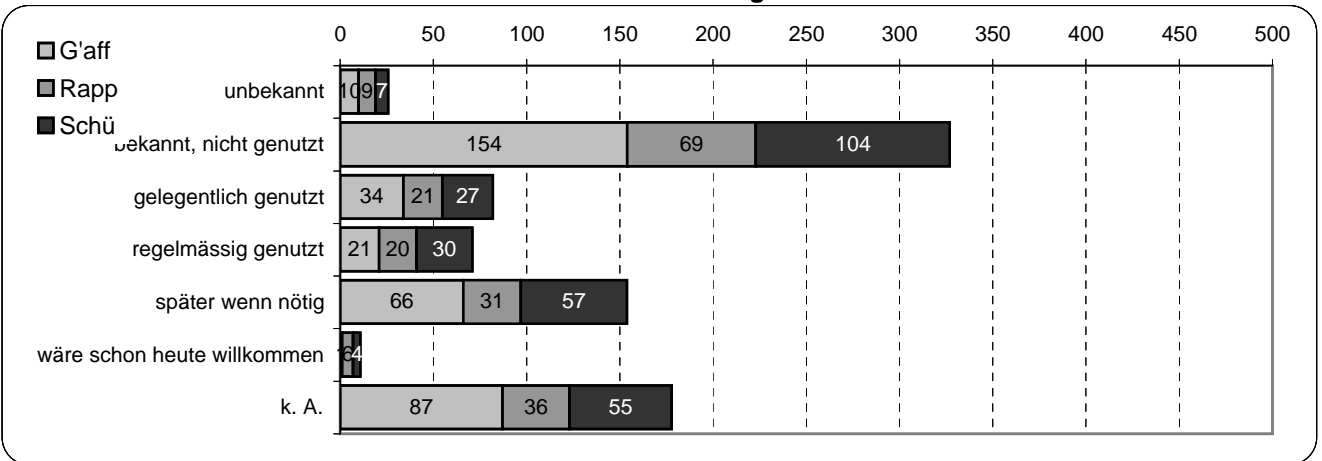
Frühjahrsputzete



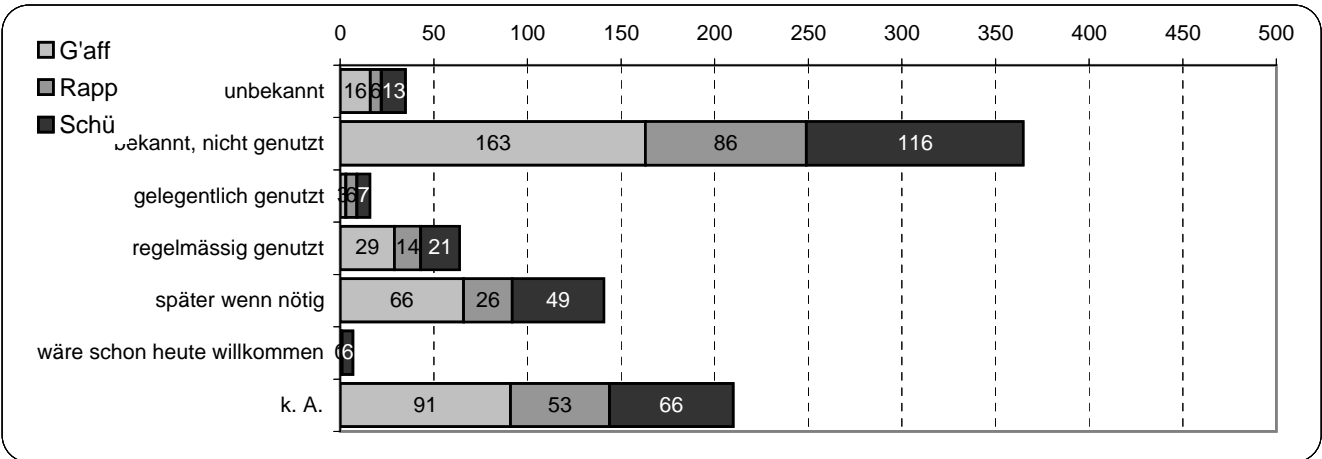
Steuer- und Finanzberatung



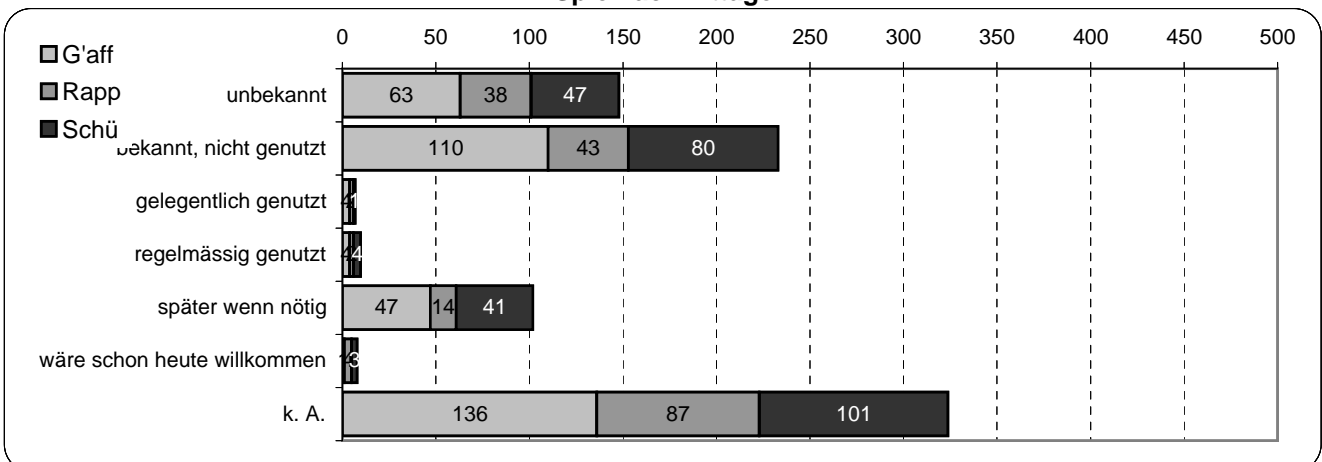
Altersnachmittage



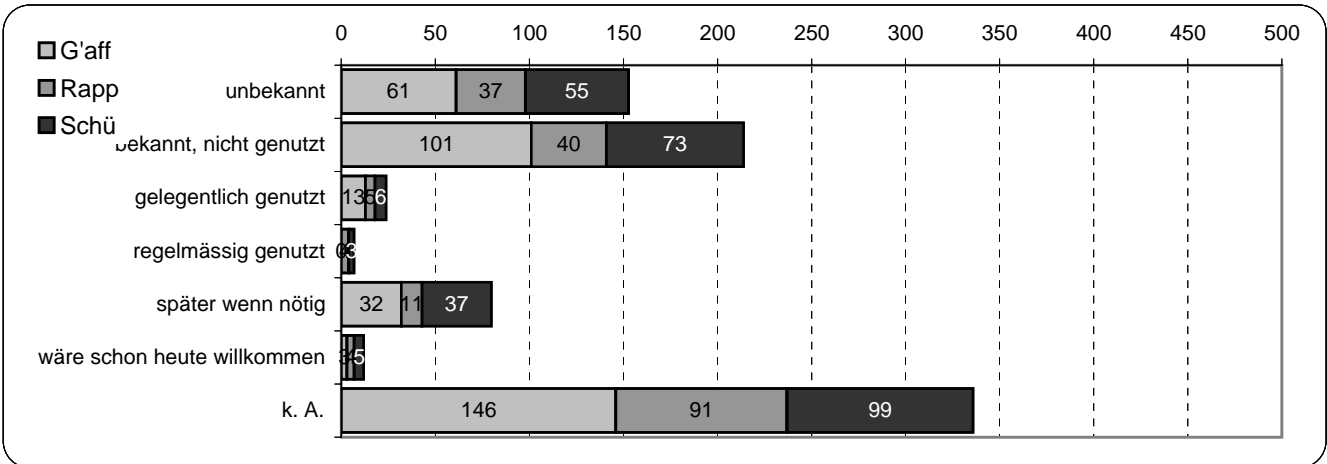
Altersturnen



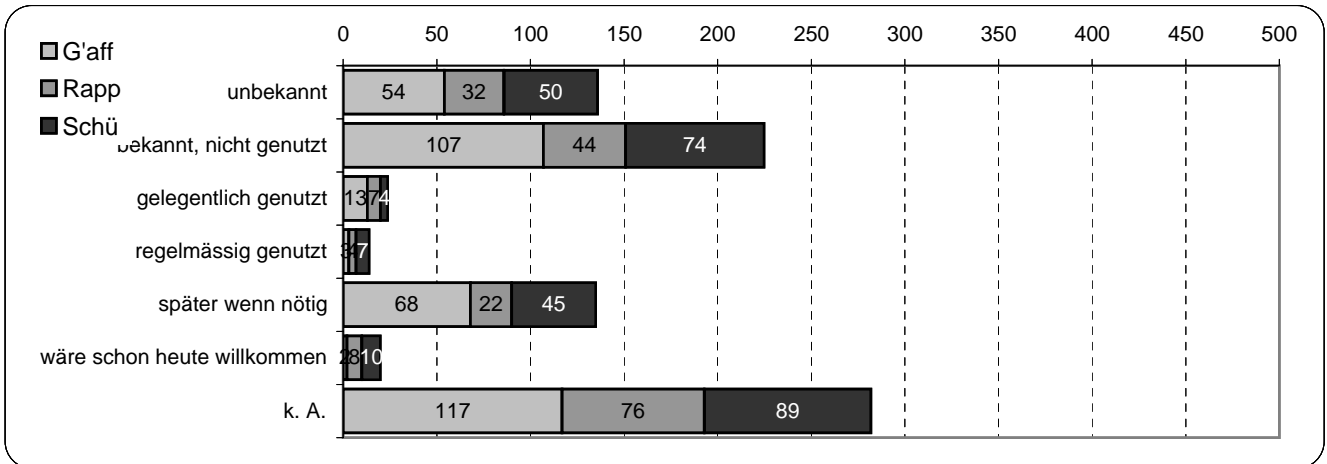
Spielnachmittage



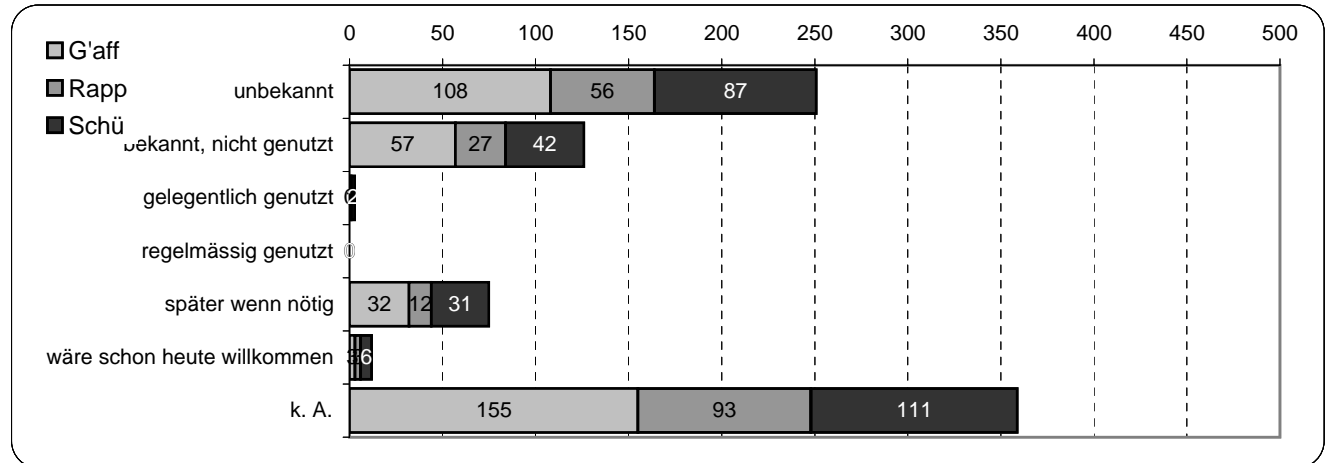
Seniorentheater



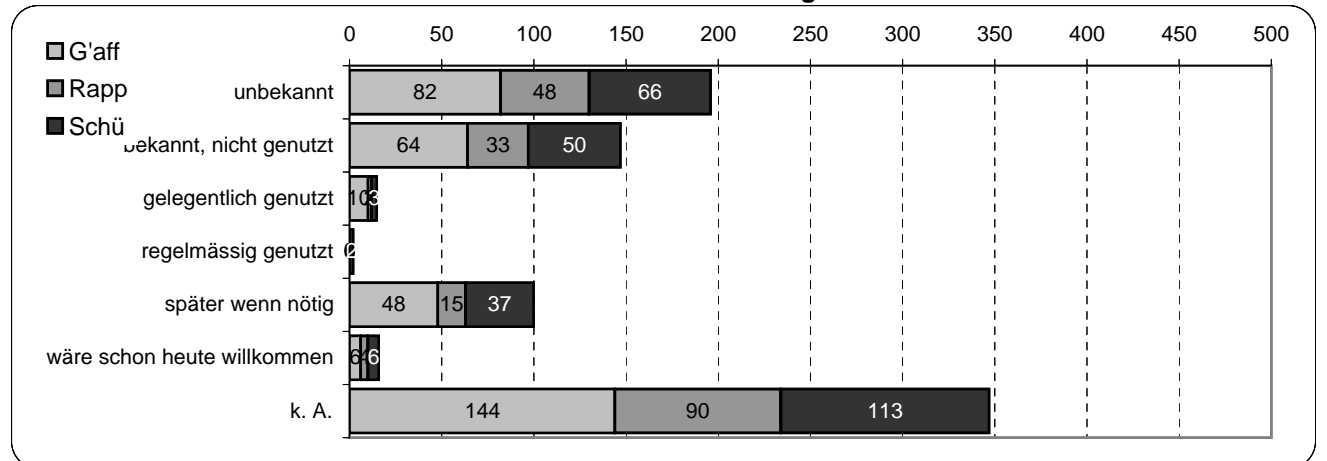
Seniorentreff



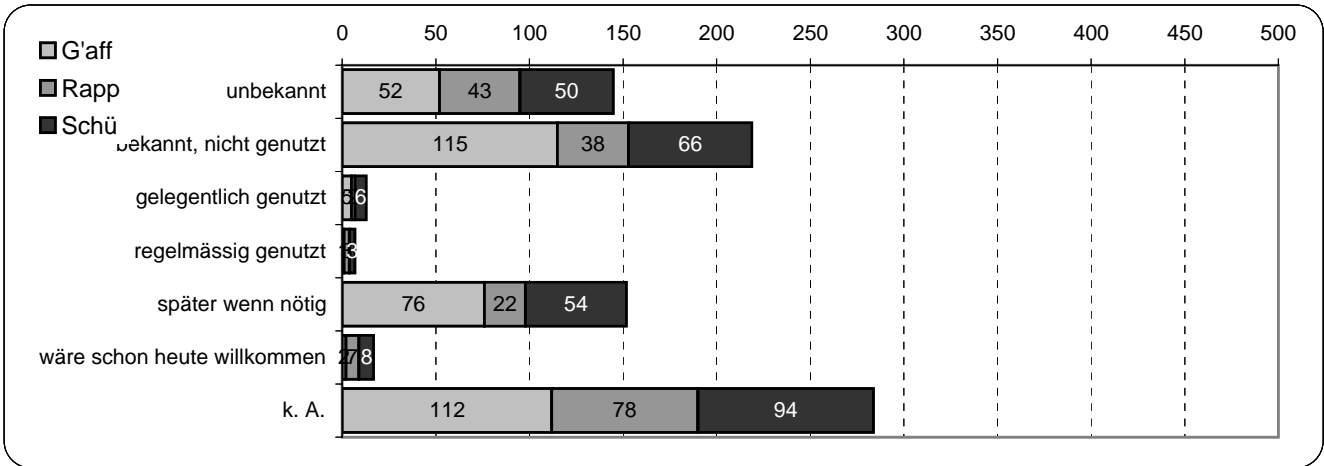
Seniorenrat



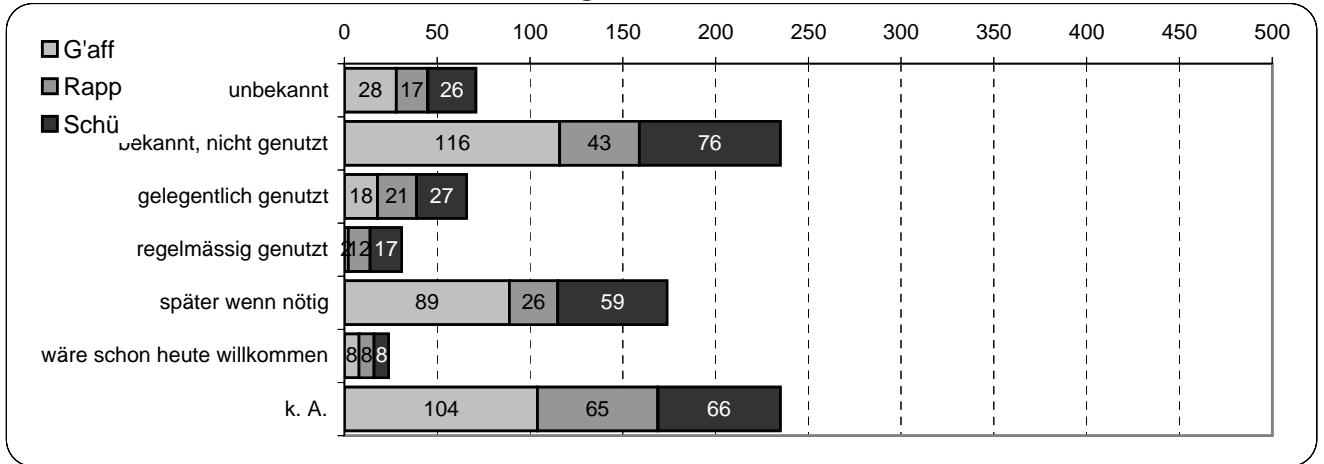
Diskussionsveranstaltungen



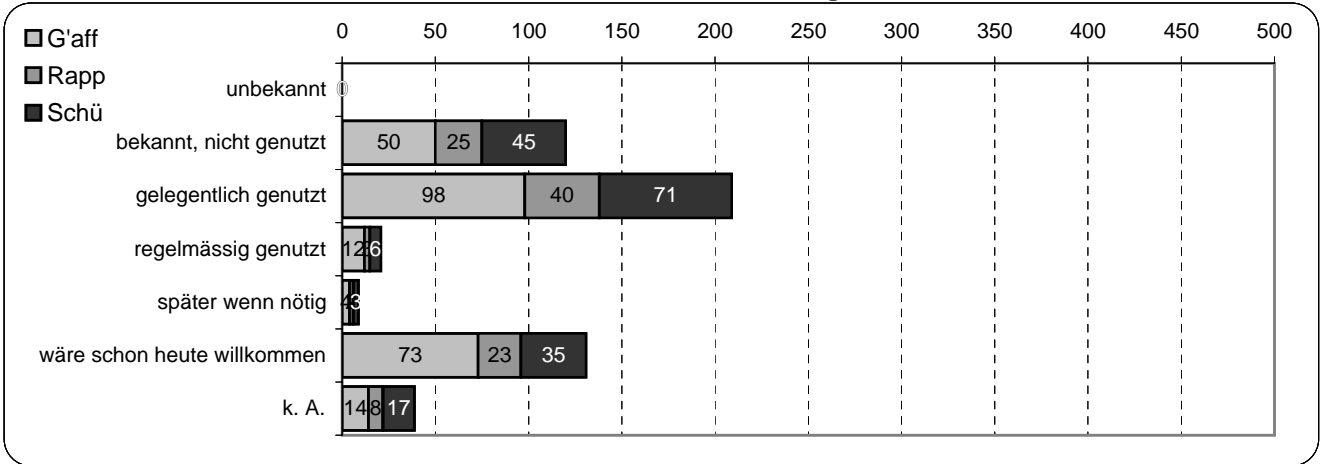
Ferienwochen für Ältere



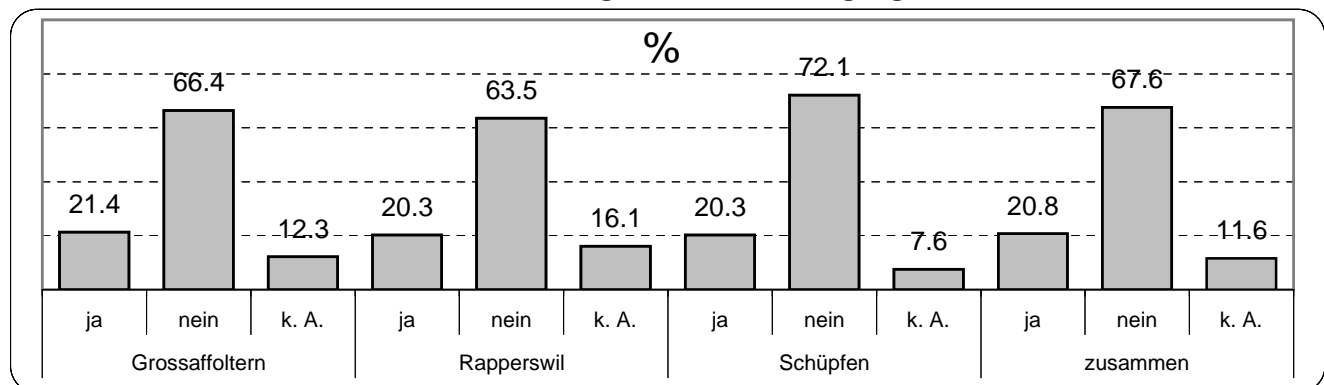
Ausflüge, Reisen für Ältere



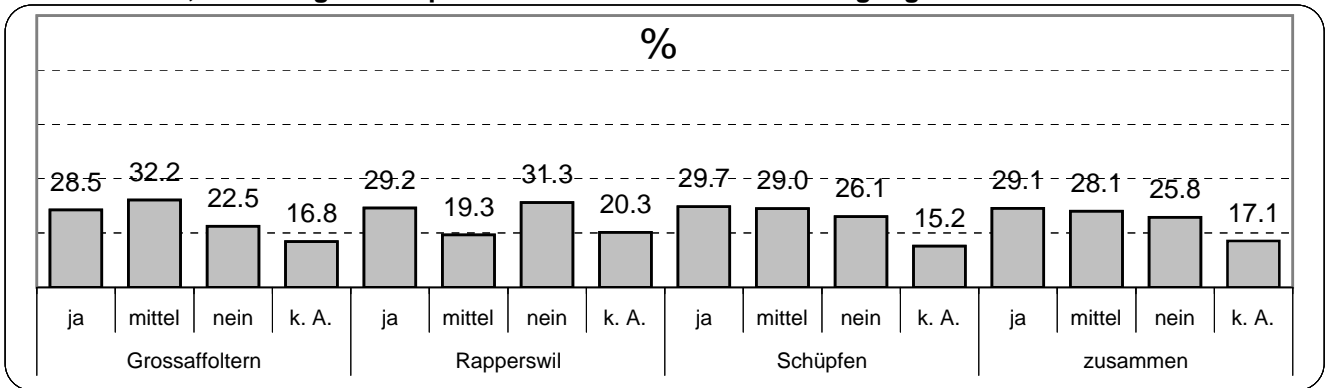
Kurs über Gerätebedienung



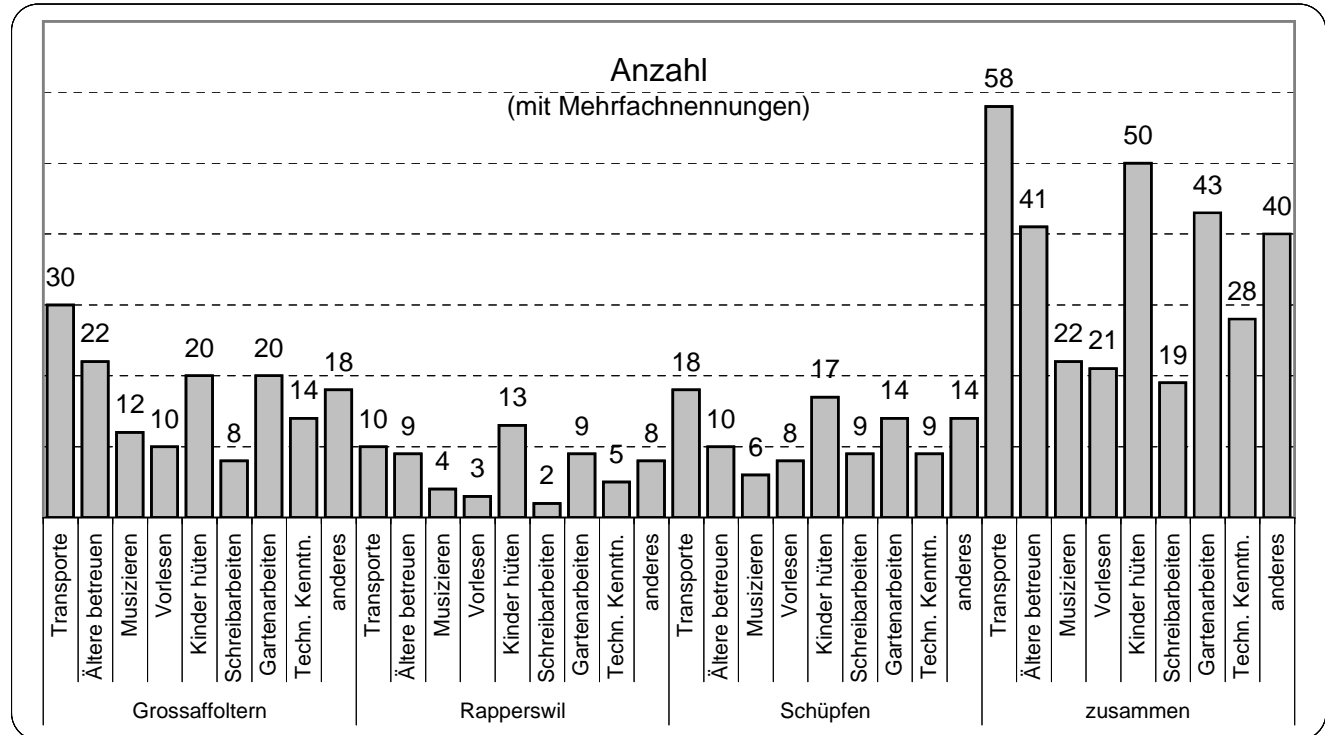
41. Stellen Sie sich im Moment für eine Freiwilligenarbeit zur Verfügung?



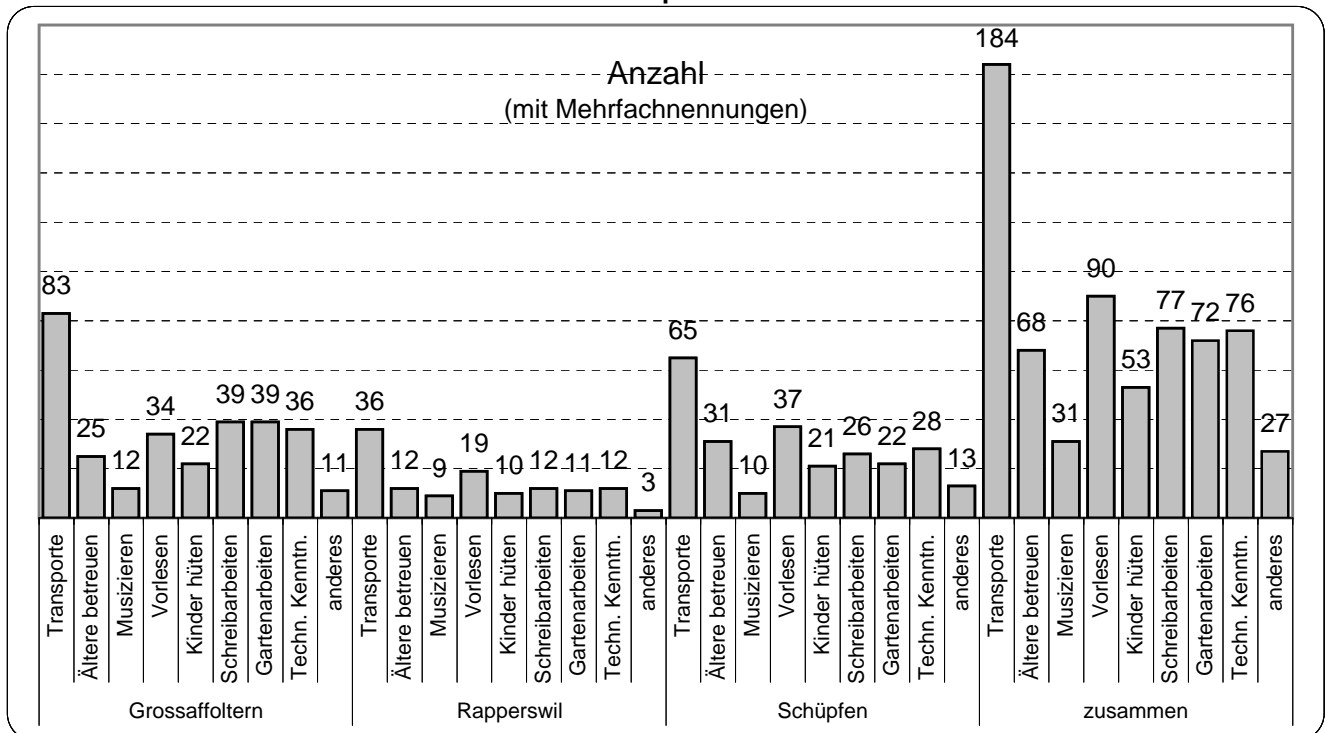
Sind Sie bereit, Ihre Fähigkeiten später anderen Personen zur Verfügung zu stellen?



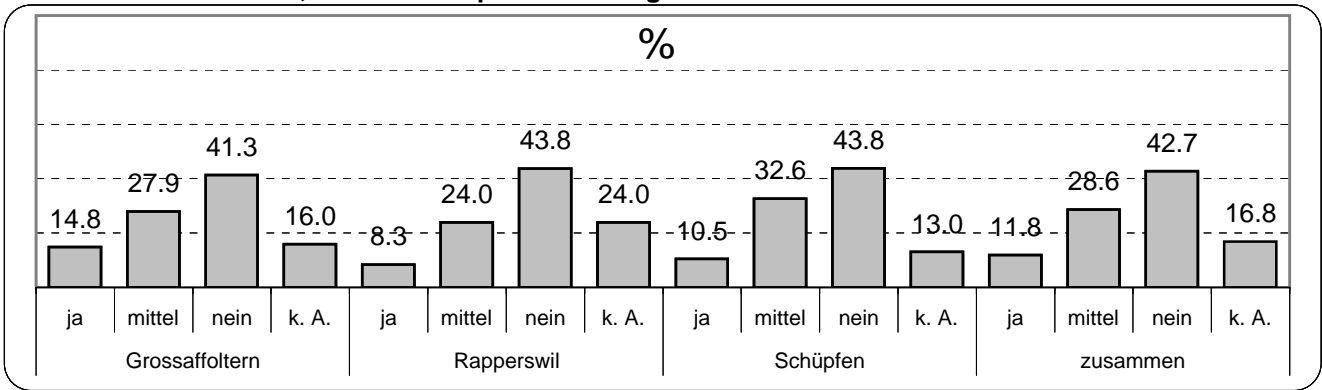
was heute?



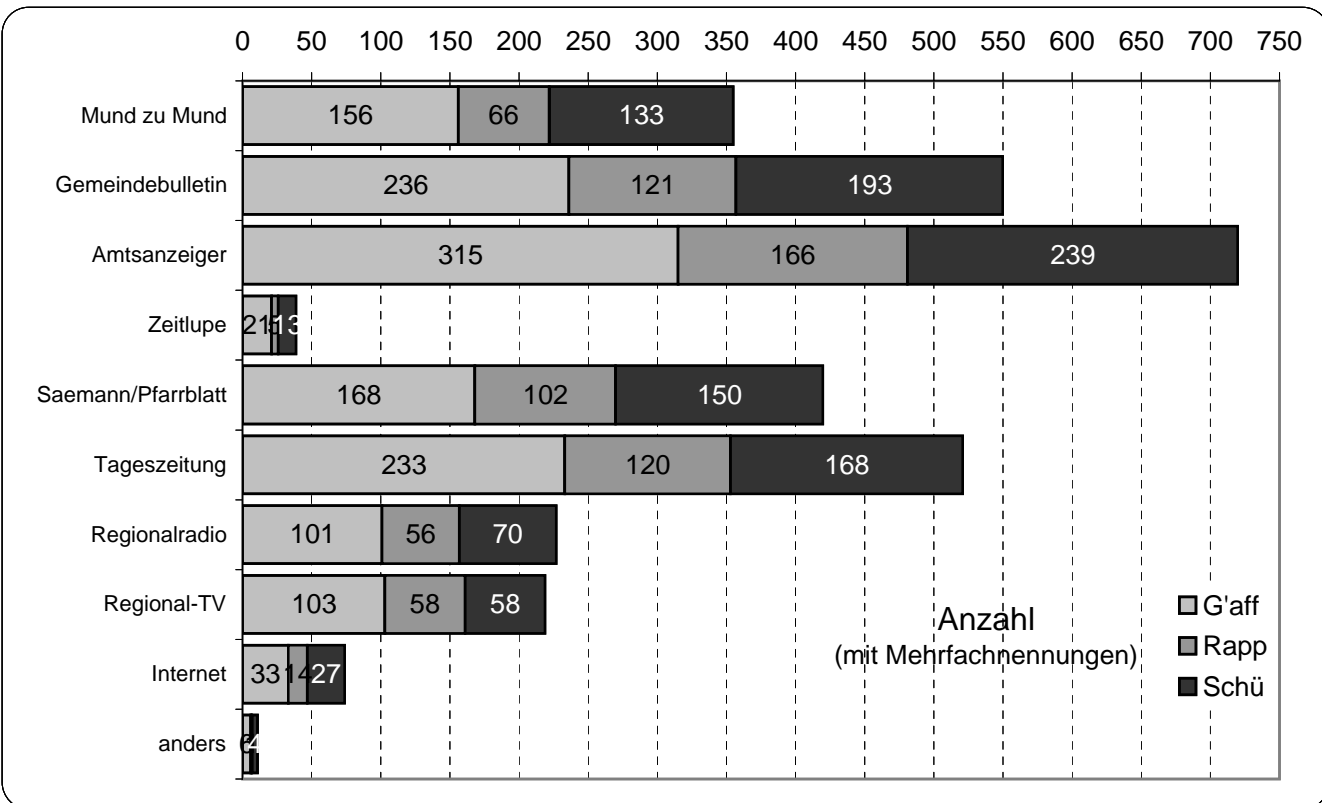
was später?



42. Sind Sie interessiert, an der Alterspolitik der Region / Gemeinde aktiv mitzuwirken?



43. Wie informieren Sie sich über die Anlässe in Ihrer Umgebung?



14. 09. 2004 /wü